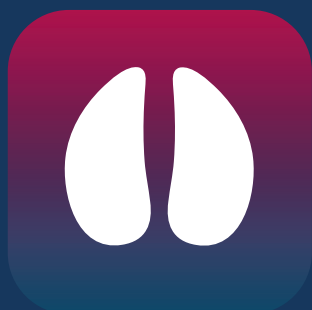




SmartHerd



Zuchtfamilien

**Noggl's Nora Sg
NANDA**
geb. 28.12.21 W. NORD 86-67
geb. 05.02.26 W. 125 02W 1286
D. 1400 x 125 x 87 x 120 x 120
L. 86-87-91-88-88-88 L.L.
H. 180 2.66 7784 kg 3.80% 3.80%
Eigentuemer: Noggl's Leasing, Satt
Zuchtfamilie PHILOMENA 2026

**Noggl's Brice
BELINDA**
geb. 10.01.21 W. BRICE-67
geb. 08.10.26 W. 125 02W 1286
D. 1400 x 125 x 87 x 120 x 120
L. 86-87-91-88-88-88 L.L.
H. 180 2.66 7784 kg 3.80% 3.80%
Eigentuemer: Noggl's Leasing, Satt
Zuchtfamilie PHILOMENA 2026

BRAUNVIEH 

Anmeldung OLMA



SmartHerd

Ihre Herde in einer App.



So geht Herdenmanagement heute!
Sie haben alle Daten immer dabei. Modernste Funktionen
sorgen für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit.



Jetzt SmartHerd installieren!
← smartherd.ch

swissgenetics 

swiss
herdbook 


HOLSTEIN
SWISS HERD BOOK

BRAUNVIEH 

 MUTTERKUH SCHWEIZ
VACHE MÈRE SUISSE
VACCA MADRE SVIZZERA
VATGA MAMMA SVIZRA

Frühlingszeit ist Zuchtfamilienzeit

Die Zuchtfamilienschau hat eine lange Tradition. Auch dieses Jahr war der hohe Beliebtheitsgrad der traditionellen Zuchtfamilienschauen am hohen Besucheraufmarsch abzulesen. Schweizweit durften die sieben Experten knapp 160 weibliche Zuchtfamilien sowie sechs Halteprämien bewerten.

Eine Zuchtfamilie überhaupt ausstellen zu können ist ein grosser Züchtererfolg. Um eine Zuchtfamilie zu präsentieren, braucht es viel Glück und Züchtererfolg. Die Anforderungen an eine Zuchtfamilie bestehen darin, dass mindestens vier Nachkommen aufgeführt werden müssen. Davon müssen zwei Töchter in Laktation mit abgeschlossenen Leistungen sein. Weitere Tiere können auch noch Jungtiere sein. Je mehr Tiere aufgeführt werden, desto aussagekräftiger ist eine Familie. Das macht diese interessanter für die Besucher und die Züchter. Zuchtfamilienschauen sind aber auch für männliche Nachzuchten eine wertvolle Standortbestimmung und wegweisend für zukünftige Zuchtentscheide.

Jedes Jahr legen die Züchterinnen und Züchter viel Wert auf eine top Vorbereitung der Tiere und eine top Präsentation der Zuchtfamilien. Es wird kein Aufwand gescheut, um die besten Zuchtfamilien in einem würdigen Rahmen zu präsentieren. Die Schauplätze wurden mit sehr viel Herzblut und Leidenschaft dekoriert. Vielerorts wurden die zahlreichen Besucher und Besucherinnen grosszügig bewirtet. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Ausstellern recht herzlich bedanken. Dies ist nicht selbstverständlich.

Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Ausstellern für die grossartigen Züchterfolge ganz herzlich gratulieren.

Ich wünsche allen Braunviehzüchterinnen und Braunviehzüchtern weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Viehzucht.



Norbert von Rickenbach,
Vorstandsmitglied



Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt



4	Weibliche Zuchtfamilien
16	Männliche Nachzuchten
20	SmartHerd ist da
22	SWISScow 2.0
26	Vorstandsmitteilungen
28	Braunvieh bi dä Lüüt – Sommeranlass
30	Neue Jungtiere
33	Die Seite der Jungzüchter
34	Betrieb Tabacchi, Fusio TI
36	Betrieb Durrer, Kerns OW
38	Betrieb Hörler, Appenzell AI
40	Wettbewerb Kälberfotos
42	100000er Kühe
50	Anmeldung OLMA
52	ICAR-Kongress in Verona
55	Veranstaltungskalender

**Höchste BS-Züchtfamilie nach Exterieur
(47 von 48 Punkte) Noggler's Phil Philomena F88,
hier mit ihren beiden bekannten Töchtern
Noro Nanda + Brice Belinda.**

Bild: Braunvieh Schweiz; Bildbearbeitung via Photoshop u. generativer KI

Zuchtfamilien auf höchstem Niveau

PHILIPP DAHINDEN, Braunvieh Schweiz

Die weiblichen Zuchtfamilien überzeugten auch in diesem Jahr mit tollen Kuhfamilien und deren starken Nachkommen. Zahlreiche Zuchtbetriebe aus allen Regionen der Schweiz präsentierten ihre besten Kuhfamilien und zeigten auf eindruckliche Weise die Fortschritte der Braunviehzucht.



Die besten Zuchtfamilien, vor traumhafter Kulisse
präsentiert, wie die Zuchtfamilie von Plattenbach BS
Salomon Sarina von Lukas Meier, Pany GR.

Bild: Braunvieh Schweiz



Die Experten beurteilten in diesem Frühling 154 (105 BS, 49 OB) weibliche Zuchtfamilien. Das Interesse an den Zuchtfamilien lockte wiederum sehr viele Besucher auf die Ausstellungsplätze. Die weiblichen Zuchtfamilien wurden wie gewohnt im Frühling im Zeitraum zwischen Mitte März bis Anfang Mai bewertet. Da sich die Anpassungen im Bewertungssystem der Punktevergabe auf die letzte Zuchtfamiliensaison 2025 bewährt hatten, wurde in diesem Jahr keine Änderungen an der Punktevergabe vorgenommen.

Nicht kurzfristige Einzelerfolge stehen im Mittelpunkt, sondern die über Jahre konsequent aufgebaute genetische Qualität. Die Präsentation einer Zuchtfamilie erlaubt einen Blick auf die Zucht Konstanz und die Fähigkeit, gewünschte Merkmale zuverlässig an die Nachkommen weiterzugeben, um langfristig züchterischen Erfolg zu haben.

Trotz den Möglichkeiten durch den technologischen Zuchtfortschritt wie gesextes Sperma oder Embryotransfer ist es nicht selbstverständlich, eine Zuchtfamilie präsentieren zu können. Die Anforderung von mindestens vier Nachkommen, wovon zwei mindestens eine Standardlaktation abgeschlossen haben, stellt eine gewisse Hürde dar. So ist die Anzahl der präsentierten Zuchtfamilien in diesem Jahr mit 154 Zuchtfamilien leicht tiefer im Vergleich zum Vorjahr. Jedoch gab es in den letzten Jahren immer wieder Schwankungen bei der Anzahl zu bewertender Zuchtfamilien. Die Entwicklung der weiblichen Zuchtfamilien ist in Tabelle 1 ersichtlich.

Ausgeglichenheit ist zentral

Das Bewertungssystem an der weiblichen Zuchtfamilienschau legt den Fokus auf die Vererbungs kraft verschiedener Merkmale einer Kuhfamilie und nicht auf das Einzeltier. Entscheidend ist dabei die Homogenität innerhalb der Familie.

Die Punktevergabe richtet sich nach Leistung, Fitness und Exterieur. Besonderes Gewicht wird auf funktionale Eigenschaften wie Milchleistung, Eutergesundheit, Fruchtbarkeit und ein funktionelles Exterieur gelegt, welche die Wirtschaftlichkeit im Alltag beeinflussen. Wobei beim Original Braunvieh mit dem Index Fleisch



Die Zuchtfamilie der Stammkuh Salomon Soraya 2 von Dominik Sutter, Appenzell AI, erreichte mit 89 Punkten (IW 38, EX 46, GE 5) das beste Resultat der diesjährigen Zuchtfamiliensaison.

Bilder: Braunvieh Schweiz



88 Punkte (IW 35, EX 47, GE 6) erreichte die Familie der Stammkuh Noggler's Phil Philomena von Ludwig Noggler, Sent GR.

Viande (IFW) ein zusätzliches zentrales Kriterium bewertet wird.

Ziel des Systems ist es, jene Familien hervorzuheben, die ihre positiven Eigenschaften konstant und zuverlässig an die Nachkommen weitervererben. Bei den Leistungsvorgaben im Block innere Werte (max. 45 Punkte) erstreckte sich die Punktzahl von 18 bis 40 (Ø 31). Beim Block Exterieur (max. 48 Punkte) wurden 34 bis 47 Punkte (Ø 41) vergeben.

Höchstpunktzahl von Familie Sutter

Die oben erwähnten Eigenschaften am besten verkörpert und kombiniert hat die Zuchtfamilie von der Stammkuh Soraya 2 von Dominik Sutter, Appenzell AI. Die Salomon-Tochter Soraya 2 überzeugte mit ihrer eindrucklichen Nachzucht den Experten sowie die Besucher. Sie wurde mit 89 Punkten (IW 37, EX 46, GE 5) belohnt und erreichte somit die höchste Gesamtpunktzahl in diesem Jahr.

Tabelle 1: Die Entwicklung der weiblichen Zuchtfamilien

Jahr	2026	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Anzahl	154	182	191	201	220	280	–	206	215	175	191	180	146	191	210	188	163

Tabelle 2: Verteilung der weiblichen Zuchtfamilien nach Kantonen

Kanton	SG	SZ	LU	AR	GR	TG	BE	AI	UR	GL	ZG	ZH	VS	AG	OW	NW	Total
Anzahl	34	24	17	11	11	11	10	9	7	4	4	4	3	2	2	1	154

Die leistungsbereite Brown-Swiss-Kuh Soraya 2 hat bereits 5 Laktationen abgeschlossen mit durchschnittlich 10 864 kg Milch und wurde in der vierten Laktation mit EX94 eingestuft. Diese hohe Leistungsbereitschaft, kombiniert mit einem sehr starken, ausgeglichenen Exterieur, widerspiegelte sich auch in ihren 6 präsentierten Nachkommen. Ein sehr eindrückliches Bild einer Zuchtfamilie, welches die Braunvieh-Züchterfamilie Sutter aus Appenzell zum wiederholten Mal an einer Zuchtfamilienschau präsentierte.

Viele starke Familien

In diesem Jahr erreichten viele weibliche Zuchtfamilien hohe Punktzahlen. Die zweithöchste Zuchtfamilie in dieser Saison kommt mit Nogger's Phil Philomena von Ludwig Nogger, Sent GR, aus dem Engadin. Mit Töchtern wie Brice Belinda (EX95) oder Noro Nanda (VG89), welche national wie international im Schauring für Aufsehen gesorgt haben, wusste die Familie vor allem im Exterieur zu überzeugen.

Sie erhielt 47 von möglichen 48 Punkten. Zusammen mit 35 Punkten aus dem Bereich Leistung und 6 Punkten für den Gesamteindruck ergab dies ein Total von 88 Punkten. Aufgrund dieses Leistungsnachweises ist es auch nicht verwunderlich, dass Stiere aus dieser Kuhfamilie auf der KB-Station stehen.

Eine weitere Zuchtfamilie mit 88 Punkten (IW 39, EX 45, GE 4) war jene von Buchsbaum Superstar Sidney von Christian Schönbächler, Einsiedeln SZ. Für die Familie Schönbächler war es ein spezieller Tag. So konnte sie mit Buchsbaum Anibal Arabella (86 Punkte; IW 40, EX 42, GE 4), Buchsbaum Bender Brocca (82 Punkte; IW 34, EX 42, GE 6) und Buchsbaum Simbaboy Samina (76 Punkte;



88 Punkte (IW 39, EX 45, GE 4) erreichte die Familie von Buchsbaum Superstar Sidney von Christian Schönbächler, Einsiedeln SZ.



Eine der höchsten Punktzahlen bei der Zuchttrichtung Original Braunvieh erreichte die Zuchtfamilie von Liver's OB Rino Romina von Jürg Liver, Flerden GR, mit 83 Punkten (IW 38, EX 41, GE 4).

IW 30, EX 42, GE 4) drei weitere starke Zuchtfamilien am selben Tag präsentieren.

Zwei OB-Familien mit 83 Punkten

Im Bewertungssystem der Zuchttrichtung Original Braunvieh ist mit dem Zucht-

wert Index Fleisch Viande ein zusätzliches Merkmal aufgelistet. Mit diesem Wert wird der Zweinutzungstyp im Bewertungssystem miteinbezogen.

Die höchste Punktzahl bei der Zuchtichtung Original Braunvieh erreichten mit 83 Punkten zwei Familien: Liver's OB Rino Romina (IW 38, EX 41, GE 4) von Jürg Liver, Flerden GR, und die Rico-Tochter Rina (IW 37, EX 41, GE 5) von Bruno Felder, Escholzmatte LU. Die Rino-Tochter Romina hat in sechs abgeschlossenen Laktationen durchschnittlich 6997 kg Milch produziert und wurde in der dritten Laktation mit EX94 in der Gesamtnote eingestuft. Rina von der Familie Emmenegger hat eine Lebensleistung von über 51 000 kg Milch und durchschnittlich in sieben abgeschlossenen Laktationen 6129 kg Milch geleistet.

Beide Familien verkörpern das Zuchtziel von Langlebigkeit und einen guten Zweinutzungstyp ideal. Detaillierte Angaben zu allen BS- und OB-Zuchtfamilien sind in der Tabelle 3 (ab Seite 10) aufgelistet.

Züchterstolz überwiegt

Immer wieder eindrücklich ist der grosse Besucheraufmarsch an den Zuchtfamilien-schauen. Auch dieses Jahr haben die Ausstellerinnen und Aussteller keinen Aufwand gescheut, um ihre besten Zucht-tiere und deren Nachkommen im besten



Die OB-Zuchtfamilie der Rico-Tochter Rina von Bruno Felder, Escholzmatte LU, erreichte ebenfalls 83 Punkte (IW 37, EX 41, GE 5).

Licht zu präsentieren. Die Punktzahl war oftmals zweitrangig. Der Züchterstolz, eine Zuchtfamilie überhaupt auszustellen, überwog.

In einer Zeit, in der die Anforderungen an die Milchproduktion stetig steigen und der Milchpreis unter Druck ist, sind solche Anlässe eine willkommene Abwechslung zum Austausch unter Berufskollegen und Freunden. Mit viel Engagement und Fachwissen arbeiten die Züchterinnen

und Züchter täglich daran, die Stärken der Rasse weiter auszubauen. Die Qualität der diesjährigen Zuchtfamilien hat einmal mehr die Stärken des Braunviehs aufgezeigt und steigert bereits die Vorfreude auf die Zuchtfamilien-saison 2027. ■

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch
 > Events
 > Zuchtfamilien-schauen



Anzeige

Lely Juno – Futterschieben leicht gemacht

Ob Mischration, Heu oder Frischgras – der Lely Juno Flex sorgt für einen konstanten Futternachschub. Was bedeutet das für Dich und Deine Herde? Dank ausreichend Futter am Fressgitter zu jeder Zeit wird die Ruhe in der Herde gefördert und die Futteraufnahme erhöht. Dies wirkt sich positiv auf die Gesundheit und Leistung Deiner Herde aus. Gleichzeitig nimmt Dir der Lely Juno Flex die immer wiederkehrende Arbeit ab, was für Dich eine spürbare Arbeitsentlastung

und mehr Flexibilität bedeutet. Möchtest Du Dich selbst von den Vorteilen des Lely Juno Flex überzeugen?

Dann ist unser Mietmodell genau das Richtige für Dich! Gerne beraten wir Dich um die beste Lösung für Dich und Deine Herde zu finden.

LELY CENTER

032 531 53 53
info-sui@lelycenter.com



Vier 100 000er Kühe auf dem Betrieb der Familie Kocher in Wald ZH

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Brown-Swiss-Betrieb im zürcherischen Wald stehen bei der Familie Bettina und Andreas Kocher vier Kühe mit je einer Lebensleistung von über 100 000 kg Milch im Stall.

Bild v.l.: Kocher's Anibal Aspen EX93 (geb. 2016, 6 Abkalbungen, 100 010 kg Milch, 3.48 % Fett, 3.75 % Eiweiss) mit Sohn Kevin, Present Pirska EX93 (geb. 2012, 10 Abk., 101 350 kg Milch, 4.21 % Fett, 3.60 % Eiweiss) mit Frau Bettina, Kocher's Jan Kira VG85 1L (geb. 2014, 9 Abk., 102 471 kg Milch, 3.72 % Fett, 3.67 % Eiweiss) mit Tochter Nina und die Mutter von KB-Stier Bender Brigant, Kocher's Huray Havanna EX91 F91 (geb. 2014, 9 Abk., 123 042 kg Milch, 3.94 % Fett, 3.87 % Eiweiss) mit dem Betriebsleiter und Vizedirektor von Braunvieh Schweiz, Andreas Kocher.

Herzliche Gratulation zu diesen äusserst leistungsbereiten und fitten Brown-Swiss-Kühen.

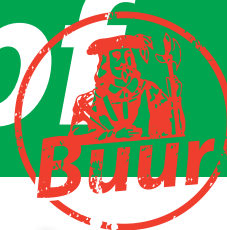
Bild: Braunvieh Schweiz



Landi

Trumpf

www.landi.ch



27.95



Fliegenschnur gelb Agraro 400 m

Fliegen fassen Schnur als natürlichen Ruheplatz auf und bleiben kleben. Verbrauchter Teil wird einfach auf die Leerrolle aufgewickelt. Ersatzrolle passt in jedes marktübliche System.

06542 Produkt sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Top Angebot 34.95

nur solange Vorrat

Zaunprüfer Digital Agraro

Prüft die Spannung von Weidezaungeräten, Elektrozäunen und 9/12-Volt-Batterien. 88679



Dauertiefpreise

Jetzt bestellen auf **landi.ch**

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 15.07. – 31.08.26

Tabelle 3: Auswertung Zuchtfamilienschau 2026

	Name und Identität der Kuh		RC	Aufgef. Nach- kommen	Punkte innere Werte	Punkte Exte- rieur	Gesamt- eindruck	Punkte total	Aussteller/in
AG	CARINA SG-ET	CH 120.1420.1429.0	BS	6	33	46	5	84	Hugo Studhalter, Auw
	SUPERGIRL	CH 120.1437.9258.6	BS	4	32	42	4	78	Hanspeter Huber, Boswil
AI	SORAYA 2	CH 120.1349.6013.0	BS	6	38	46	5	89	Dominik Sutter, Appenzell
	JUPITA	CH 120.1225.4228.7	BS	6	30	44	7	81	Thomas Gantenbein-Bösch, Oberegg
	SIDONIA	CH 120.1331.9915.9	OB	5	36	41	4	81	Patrik Steuble, Appenzell
	FANY	CH 120.1394.4949.4	BS	4	30	45	4	79	Michael Heierli, Oberegg
	PARMA	CH 120.1188.3417.4	BS	4	37	38	4	79	Bernhard Broger, Gonten
	SINTRA	CH 120.1407.3829.7	BS	4	36	37	4	77	Bernhard Broger, Gonten
	GOLDI	CH 120.1303.1383.1	OB	5	31	41	4	76	Sepp Fuchs, Gonten
	INKA	CH 120.1311.5153.1	BS	6	35	37	4	76	Peter Neff, Haslen AI
	MONTANA	CH 120.1219.8110.0	BS	4	24	37	4	65	Bernhard Broger, Gonten
AR	AURELIA	CH 120.1435.5529.7	BS	5	37	44	4	85	Konrad Keller, Hundwil
	GEMMI	CH 120.1481.9948.9	BS	4	35	42	4	81	Sepp Jäger, Urnäsch
	BASINA	CH 120.1206.2115.1	BS	5	34	42	5	81	Ueli Stricker, Hundwil
	BORONIA	CH 120.1281.3479.0	BS	4	38	38	5	81	Dominik Nauer, Grub AR
	HIMOSE	CH 120.1227.4170.3	BS	5	31	42	5	78	Andreas Neff, Gais
	HANNA	CH 120.1227.4247.2	BS	4	29	44	4	77	Andreas Neff, Gais
	ULMA	CH 120.1306.6604.3	OB	4	30	41	5	76	Urs Jäger, Schwellbrunn
	HAIFA	CH 120.1446.4010.7	OB	5	31	41	3	75	Martin Schläpfer, Speicher
	MEIELI	CH 120.1203.3369.6	BS	4	26	44	4	74	Stefan Meier, Stein AR
	AMANDA	CH 120.1020.7189.9	BS	5	30	38	5	73	Konrad Keller, Hundwil
	WABE	CH 120.1240.0950.4	OB	4	28	40	3	71	Chläus Naef, Schwellbrunn
BE	MONTANA	CH 120.1504.4922.0	BS	4	38	41	4	83	Andrea Egli, Eggiwil
	RILANA	CH 120.1410.1554.0	OB	4	32	44	5	81	Mario Kurzen, Reichenbach im Kandertal
	SHANE	CH 120.1388.2667.8	BS	4	34	42	4	80	Simon Gfeller, Heimisbach
	BLUEMLI	CH 120.1213.1878.4	BS	5	31	42	5	78	Andreas + Kilian GG Bachmann, Hasliberg Hohfluh
	WALLI	CH 120.1265.4041.8	OB	5	29	42	5	76	Alfred + Judith Anderegg, Meiringen
	MIA	CH 120.1245.0318.7	OB	4	29	42	4	75	Jürg Aeschlimann, Trubschachen
	KOENIGIN	CH 120.1129.0804.8	OB	6	33	37	5	75	Thomas Stadelmann, Gohl
	LAMBADA	CH 120.1107.3729.9	BS	4	31	40	3	74	Jan Krieger, Huttwil
	SANDRA	CH 120.1198.4811.8	OB	4	27	39	5	71	Jürg Aeschlimann, Trubschachen
	SENNA	CH 120.1171.5111.1	OB	4	25	41	4	70	Alfred + Judith Anderegg, Meiringen
GL	MIRANDA	CH 120.0747.1727.6	BS	4	35	41	4	80	Hans Stüssli, Riedern
	EDELWEIS	CH 120.1254.1001.9	OB	6	30	43	5	78	Albin Fischli-Schnellmann, Näfels
	PERLE	CH 120.1197.6872.0	OB	5	34	40	4	78	Samuel Elmer, Elm
	GISELA	CH 120.1423.4121.1	BS	4	33	39	3	75	Alfred Oswald, Bilten
GR	PHILOMENA	CH 120.1395.8226.9	BS	5	35	47	6	88	Ludwig Noggler, Sent
	SARINA	CH 120.1425.6315.6	BS	6	36	46	5	87	Lukas Meier, Pany
	PEUGEOT	CH 120.1090.9680.2	BS	5	38	44	4	86	Ernst Buchli, Versam
	CALY	CH 120.1121.2475.2	BS	4	32	46	5	83	Hans-Jakob Telli, Trin Mulin
	ROMINA	CH 120.1159.7274.9	OB	5	38	41	4	83	Jürg Liver, Flerden
	ZELINA	CH 120.1323.4235.8	BS	4	33	43	4	80	Andreas + Silvia Iten, Masein
	OXANA	CH 120.1398.8196.6	BS	5	35	40	5	80	Fabia Casutt, Falera
	WOLGA	CH 120.1109.1138.5	BS	4	28	42	6	76	David Signon, Lenzerheide/Lai
	ARINA	CH 120.1252.8311.8	BS	4	30	41	4	75	Pius Peng, Vals
	VENEZIA	CH 120.1304.5481.7	BS	4	34	38	3	75	Christian Bircher-Hofer, Lünen
	RONJA	CH 120.1119.5539.5	BS	4	18	41	5	64	Roland Farrér-Striemer, Stierva
LU	RINA	CH 120.1231.2601.1	OB	5	37	41	5	83	Bruno Felder, Escholzmatt
	LUSSI	CH 120.1367.2383.2	OB	7	34	42	5	81	Fabian Fallegger, Escholzmatt
	GANDRIA	CH 120.1232.7467.5	OB	4	33	44	3	80	Franz Bühlmann-Widmer, Rothenburg
	SARA	CH 120.1379.3138.0	BS	5	33	42	4	79	Bruno Muff, Ruswil
	VINETTA	CH 120.0766.6566.7	OB	4	32	42	5	79	Franz Bühlmann-Widmer, Rothenburg
	ILGA	CH 120.1265.6922.8	BS	5	28	44	6	78	Martin Schmidiger, Hasle LU
	BLEIKA	CH 120.1262.4810.9	BS	6	30	42	6	78	Hanspeter Kaufmann, Nottwil
	FORTUNA	CH 120.1035.1255.1	BS	4	27	43	5	75	Thomas Hodel-Schuler, Schötz
	MERIL	CH 120.1310.5060.5	OB	4	29	42	3	74	Franz Bühlmann-Widmer, Rothenburg
	BLANCA	CH 120.1398.1491.9	BS	4	32	39	3	74	Lukas Dissler, Wolhusen
	NORA	CH 120.1204.9237.9	OB	4	29	40	4	73	BG Bösch, Buttisholz
	ANITA	CH 120.1341.6369.2	BS	4	29	39	4	72	Benno Abt, Sutz LU
	PERLA	CH 120.1247.2487.2	BS	5	29	39	4	72	Pirmin Kaufmann, Wilihof
	VERASCA	CH 120.1172.6564.1	BS	4	29	38	4	71	Walter Vogel, Luthern
	MARILLA	CH 120.1373.0296.8	OB	4	30	38	3	71	Bruno Felder, Escholzmatt
	ENZIANE	CH 120.0973.7480.7	BS	5	21	40	6	67	Ignaz Niederberger, Luthern
	WILLMA	CH 120.0637.3173.3	OB	5	27	36	4	67	Toni Wicki, Wiggen
NW	HANNA	CH 120.1285.6033.9	BS	4	36	44	5	85	Andreas Niederberger, Buochs
									



87 Punkte: **SARINA** CH 120.1425.6315.6
Lukas Meier, Pany



86 Punkte: **PEUGEOT** CH 120.1090.9680.2
Ernst Buchli, Versam



86 Punkte: **GOLDI** CH 120.1326.4609.8
Barbara Schumacher, Plons



86 Punkte: **CHANELLE** CH 120.1451.4606.6
Beat von Rickenbach, Steinerberg



86 Punkte: **ARABELLA** CH 120.1207.6326.4
Christian Schönbächler, Einsiedeln



85 Punkte: **SINA** CH 120.1463.3788.3
Matthias Stadler, Altdorf UR



85 Punkte: **HANNA** CH 120.1285.6033.9
Andreas Niederberger, Buochs



85 Punkte: **AURELIA** CH 120.1435.5529.7
Konrad Keller, Hundwil

	Name und Identität der Kuh		RC	Aufgef. Nach- kommen	Punkte innere Werte	Punkte Exte- rieur	Gesamt- eindruck	Punkte total	Aussteller/in
OW	LUANA	CH 120.1242.5343.3	OB	4	33	40	4	77	André Rohrer-Kathriner, Flüeli-Ranft
	CALANDA	CH 120.0912.4627.8	BS	4	28	39	6	73	Marco und Nicole Rohrer-von Rotz, St. Niklausen OW
SG	GOLDI	CH 120.1326.4609.8	BS	5	38	44	4	86	Barbara Schumacher, Plons
	ELIAN	CH 120.1286.0947.2	BS	4	33	45	6	84	GG Hans + Ruedi Brunner, Ebnat-Kappel
	EDINA	CH 120.1297.5168.2	BS	6	36	42	5	83	Armin Alder, Nassen
	AMELIA	CH 120.1459.1656.0	BS	4	36	43	3	82	Elmar Büsser, Goldingen
	TINA	CH 120.1228.5725.1	OB	4	35	42	5	82	Beat Wickli-Zraggen, Ennetbühl
	AULI	CH 120.1092.2928.6	BS	6	33	43	5	81	Christoph Dürr, Gams
	ERNESTA	CH 120.1033.5408.3	BS	5	30	43	7	80	Amt für Justizvollzug Strafanstalt Saxerriet, Salez
	STERN	CH 120.1498.4314.5	BS	4	38	39	3	80	Florian Künzle, Wattwil
	ELISA	CH 120.1381.6752.8	BS	7	37	38	5	80	Walter Koch, St. Gallen
	CHRISTINA	CH 120.1432.7914.8	BS	4	38	38	3	79	GG Philipp + Fabian Roth, Bischofszell
	BRITTA	CH 120.1173.2406.5	BS	7	37	36	6	79	Florian Schweizer, Bächli (Hemberg)
	PERLE	CH 120.1207.4787.5	BS	5	29	44	5	78	Werner Wittenwiler, Krummenau
	ALASKA	CH 120.1446.8249.7	BS	4	32	42	4	78	Michaela Schnider-Glarner, Benken SG
	ELONA	CH 120.1438.3588.7	BS	5	33	41	4	78	GG Andreas + Tobias Preisig, Frumsen
	FRIEDI	CH 120.1279.6005.5	BS	4	27	45	5	77	Walter Rhyner, Hoffeld
	GORT	CH 120.1286.0970.0	BS	5	30	42	5	77	GG Hans + Ruedi Brunner, Ebnat-Kappel
	BAHIA	CH 120.1310.2823.9	BS	5	31	41	4	76	GG Andreas + Tobias Preisig, Frumsen
	EVELIN	CH 120.1236.4188.0	BS	4	31	41	4	76	Fabian Werder, Ganterschwil
	BEAUTY	CH 120.1181.6060.0	OB	4	34	38	4	76	Walter Brunner, Bächli (Hemberg)
	BELLA	CH 120.1079.8301.2	BS	6	27	41	7	75	BG Urs + Martin Scherrer, Mosnang
	MUESLI	CH 120.1343.2722.3	BS	5	33	38	4	75	Pascal Fischbacher, Mosnang
	BALI	CH 120.1263.9193.5	BS	4	30	40	4	74	Thomas Pfiffner, Mädis-Vermol
	OLENYA	CH 120.0967.9641.9	BS	4	27	41	5	73	Markus Wickli-Müller, Ennetbühl
	TERRY	CH 120.1241.1429.1	BS	4	32	37	4	73	BG Urs + Martin Scherrer, Mosnang
	MARA	CH 120.1354.8845.9	BS	4	29	40	3	72	Stefan Gemperle, Müselbach
	ELIANE	CH 120.1243.9972.8	BS	4	26	41	4	71	Ruedi + Christof Baumann, Bächli (Hemberg)
	RUBINA	CH 120.1269.3847.5	OB	4	28	39	4	71	Wendelin Schneider, Dreien
	JOLIE	CH 120.1100.2348.4	BS	4	26	40	4	70	Wendelin Schneider, Dreien
	RAFI	CH 120.1194.8852.9	BS	4	28	39	3	70	Daniel Schwitler, Mädis-Vermol
	AGATE	CH 120.1340.3470.1	OB	5	28	39	3	70	Walter Rhyner, Ricken SG
	AMANDA	CH 120.1068.9986.4	BS	5	27	38	5	70	Patrick Thalmann, Lütisburg
	VIAMALA	CH 120.1092.1102.1	BS	4	29	37	4	70	Armin Sonderegger, Oberriet SG
	ERIKA	CH 120.0612.5902.4	BS	4	32	35	3	70	Markus Röthlisberger, Gossau SG
	GIMPEL	CH 120.1416.2992.1	BS	4	26	39	3	68	Domenik Jud, Oberhelfenschwil
SZ	SIDNEY	CH 120.1499.6311.9	BS	4	39	45	4	88	Christian Schönbächler, Einsiedeln
	CHANELLE	CH 120.1451.4606.6	BS	5	36	44	6	86	Beat von Rickenbach, Steinerberg
	ARABELLA	CH 120.1207.6326.4	BS	4	40	42	4	86	Christian Schönbächler, Einsiedeln
	BROCCA	CH 120.1308.5919.3	BS	6	34	42	6	82	Christian Schönbächler, Einsiedeln
	CALINA	CH 120.1510.1590.5	BS	4	33	43	4	80	Pirmin Kessler, Siebnen
	SINDY	CH 120.0721.4832.4	BS	7	32	39	7	78	Andreas Marty, Lauerz
	KAYA 2	CH 120.1259.0205.7	OB	4	35	39	4	78	Sämi von Rickenbach-Marty, Rothenthurm
	SAMINA	CH 120.1180.5892.1	BS	4	30	42	4	76	Christian Schönbächler, Einsiedeln
	HANNI	CH 120.0619.7874.1	OB	4	30	42	4	76	Martin Schelbert, Muotathal
	VRENA	CH 120.1265.4812.4	OB	4	30	41	5	76	Oswin Betschart-Marty, Muotathal
	BOLIVA	CH 120.0758.4247.2	BS	6	33	38	5	76	Betriebsgemeinschaft St. Johann, Altendorf
	URSINA	CH 120.1104.5544.5	OB	4	33	38	5	76	Sämi von Rickenbach-Marty, Rothenthurm
	AMANDA	CH 120.0561.4016.0	OB	4	27	43	5	75	Markus Kälin, Gross
	RESA	CH 120.1298.1002.0	OB	4	32	39	4	75	Linus Camenzind-Knüsel, Gersau
	LIVIA	CH 120.1381.5258.6	OB	4	25	44	5	74	Beat Gwerder, Rickenbach b. Schwyz
	GRETLI	CH 120.1412.5187.0	OB	4	34	37	3	74	Sämi von Rickenbach-Marty, Rothenthurm
	WENDY	CH 120.1184.3761.0	OB	4	27	42	4	73	Linus Camenzind-Knüsel, Gersau
	DAISY	CH 120.1276.4007.0	BS	4	27	42	4	73	Andreas Horat, Unteriberg
	SIMONA	CH 120.1171.5124.1	OB	4	29	40	4	73	Oswin Betschart-Marty, Muotathal
	PERLA	CH 120.0945.3173.9	OB	5	25	42	5	72	Ruedi Föhn-Zurfluh, Muotathal
	SILVY	CH 120.1427.8465.0	BS	5	26	41	4	71	Silvan Betschart, Immensee
	MALIA	CH 120.1331.0029.2	OB	5	26	41	4	71	Ruedi Waldvogel, Arth
	NUBIA	CH 120.1066.4848.6	BS	4	25	41	5	71	Dominik Nauer-Horath, Schindellegi
	OLMA	CH 120.0904.5933.4	BS	4	26	34	6	66	Daniel Schelbert, Rickenbach b. Schwyz
TG	ADELHEID	CH 120.1361.5746.0	BS	6	38	42	5	85	Pius Ruckstuhl, Affeltrangen
	RIVANA	CH 120.1144.1704.3	BS	4	35	41	5	81	Walter Ruckstuhl, Egnach
	RAISI	CH 120.1235.7783.7	BS	5	35	40	4	79	Stefan Looser, Biessenhofen
	ZITA	CH 120.0653.1272.5	BS	4	34	40	4	78	Armin Lüönd-Gisler, Zuben
	DIANA	CH 120.0695.7783.0	BS	4	36	37	5	78	Matthias Rutishauser, Güttingen
	ROXANA	CH 120.1412.4549.7	BS	5	30	41	4	75	Heinz + Irene Oswald, Kümmertshausen
	MILVA	CH 120.1108.7180.1	BS	4	32	37	5	74	Hansruedi Stocker, Güttingen
	MAILA	CH 120.1259.7155.8	BS	5	25	41	5	71	Janik Furrer, Lustdorf
	ZAYA	CH 120.1042.3364.6	BS	4	30	38	3	71	Stefan Looser, Biessenhofen
	AMARETTI	CH 120.1096.8504.4	BS	5	27	37	4	68	Daniel Zellweger, Weiningen TG
	PRETORA	CH 120.1128.8255.3	BS	4	25	36	3	64	Petra Hengartner-Lieberherr, Dozwil



85 Punkte: **ADELHEID** CH 120.1361.5746.0
Plus Ruckstuhl, Affeltrangen



84 Punkte: **ELIAN** CH 120.1286.0947.2
GG Hans + Ruedi Brunner, Ebnat-Kappel



84 Punkte: **CARINA SG-ET** CH 120.1420.1429.0
Hugo Studhalter, Auw



83 Punkte: **MONTANA** CH 120.1504.4922.0
Andrea Egli, Eggiwil



83 Punkte: **EDINA** CH 120.1297.5168.2
Armin Alder, Nassen



83 Punkte: **CALY** CH 120.1121.2475.2
Hans-Jakob Telli, Trin Mulin



82 Punkte: **TINA OB** CH 120.1228.5725.1
Beat Wickli-Zraggen, Ennetbühl



82 Punkte: **BROCCA** CH 120.1308.5919.3
Christian Schönbächler, Einsiedeln

	Name und Identität der Kuh		RC	Aufgef. Nachkommen	Punkte innere Werte	Punkte Exterieur	Gesamteindruck	Punkte total	Aussteller/in
UR	SINA	CH 120.1463.3788.3	BS	5	39	41	5	85	Matthias Stadler, Altdorf UR
	BAYOLA	CH 120.1050.5765.4	BS	5	30	46	6	82	Thomas Baumann, Schattdorf
	LARISA	CH 120.1245.9531.1	OB	5	33	41	4	78	Walter Kempf-Herger, Seedorf UR
	VIAMALA	CH 120.1311.4521.9	OB	4	28	45	4	77	Josef Herger, Isenthal
	BERNA	CH 120.1313.2507.9	BS	4	27	39	5	71	Peter Riedi, Bürglen UR
	BELINDA	CH 120.1186.9718.2	BS	7	30	36	5	71	Klaus Imhof, Spiringen
	SHANYA	CH 120.0656.4715.5	BS	4	20	37	3	60	Tobias Arnold, Unterschächen
VS	FLORA	CH 120.1386.6381.5	BS	4	33	42	4	79	Jonas Schinner, Ernen
	VERONA	CH 120.1344.3772.4	OB	4	28	42	4	74	Sepp Zurfluh, Fieschertal
	WINOLA	CH 120.1245.9537.3	OB	4	30	39	4	73	Raphael Zurfluh, Niederwald
ZG	VERA	CH 120.1250.2741.5	OB	4	35	38	4	77	Otto Nussbaumer, Unterägeri
	VRONI	CH 120.1076.2257.7	OB	6	31	40	3	74	Otto Nussbaumer, Unterägeri
	WENKE	CH 120.1397.4592.3	OB	5	29	41	3	73	Otto Nussbaumer, Unterägeri
	REA	CH 120.1021.0988.2	OB	5	27	41	4	72	David und Claudia Rieder, Zugerberg
ZH	HARLEY	CH 120.1258.0169.5	BS	5	30	43	4	77	Thomas Hefti, Hinwil
	BEMIXTA	CH 120.1426.7696.2	BS	5	31	36	4	71	Martin Hübscher, Bertschikon
	LORENTA	CH 120.1255.1717.6	OB	4	27	39	4	70	Andreas Schläpfer, Wald ZH
	PADDY	CH 120.1395.0636.4	OB	4	28	38	4	70	Simon Weber, Wila



82 Punkte: **BAYOLA** CH 120.1050.5765.4
Thomas Baumann, Schattdorf



82 Punkte: **AMELIA** CH 120.1459.1656.0
Elmar Büsser, Goldingen



81 Punkte: **SIDONIA** OB CH 120.1331.9915.9
Patrik Steuble, Appenzell



81 Punkte: **RIVANA** CH 120.1144.1704.3
Walter Ruckstuhl, Egnach



WhatsApp-Kanal **BRAUNVIEH**

Abonnieren Sie unseren WhatsApp-Kanal und bleiben Sie auf dem Laufenden zur Braunviehzucht und zu News von Braunvieh Schweiz





81 Punkte: **RILANA OB** CH 120.1410.1554.0
Mario Kurzen, Reichenbach im Kandertal



81 Punkte: **LUSSI OB** CH 120.1367.2383.2
Fabian Fallegger, Escholzmatt



81 Punkte: **JUPITA** CH 120.1225.4228.7
Thomas Gantenbein-Bösch, Oberegg



81 Punkte: **GEMMI** CH 120.1481.9948.9
Sepp Jäger, Urnäsch



81 Punkte: **BORONIA** CH 120.1281.3479.0
Dominik Nauer, Grub AR



81 Punkte: **BASINA** CH 120.1206.2115.1
Ueli Stricker, Hundwil



81 Punkte: **AULI** CH 120.1092.2928.6
Christoph Dürr, Gams



ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



Regionalvielschau
Pretzvil



Kart, Stämme- und Ziergeflügel Schaff
Exposition A.J.O. Delémont



Gemeindevielschau
Mise Lechnerleistung



Brauvieh Schau
2. Rang



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



Grosser Besucheraufmarsch bei den Halteprämien von Alfred + Judith Anderegg in Meiringen.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Nachzucht im Zentrum

PHILIPP DAHINDEN, Braunvieh Schweiz

Die traditionellen männlichen Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen fanden im April statt.

Von den Züchtern wurden 6 OB-Halteprämien ausgestellt. Leider wurde in diesem Jahr keine männliche Zuchtfamilie präsentiert. Die Präsentationen der Nachkommen lockten jeweils Besucherinnen und Besucher aus allen Regionen der Schweiz an und stiessen auf reges Interesse.

Im Rahmen der Zuchtfamiliensaison im Frühling bilden die männlichen Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen einen wichtigen Fixpunkt. Die Präsentation der Nachkommen der ausgestellten Stiere ermöglicht Einblicke in deren Vererbungsmuster. Für viele Züchterinnen und Züchter bietet sich hier eine Gelegenheit, verschiedene Linien zu vergleichen und Rückschlüsse über das Vererbungsmuster der Stammtiere zu erhalten.

Wobei man heutzutage mit den verschiedensten Zuchtwerten eines Stieres bereits ein bewährtes und abgesichertes Hilfsmittel hat. Der Aufwand, eine solche Halteprämie auszustellen, ist beachtlich und keineswegs selbstverständlich. Es widerspiegelt die Leidenschaft für die Zucht und den Züchterstolz. Die 6 präsentierten Halteprämien waren ausschliesslich von der Zuchtrichtung Original Braunvieh (Entwicklung Tabelle 1).

Verschiedene Faktoren entscheidend

Auch bei der Bewertung der Halteprämien ist das Punktesystem in verschiedene Bereiche unterteilt. Im Block innere Werte (max. 20 Punkte bei OB) ist der Gesamtzuchtwert des Stammtieres für die Vergabe der Punkte entscheidend. Die Punktevergabe im Block Exterieur (max. 40 Punkte) bezieht sich ausschliesslich auf das Erscheinungsbild der Nachkom-

Tabelle 1: Die Entwicklung der männlichen Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen

Schautyp/Jahr	2026	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Männliche ZF	0	1	0	2	1	2	–	1	2	6	0	0	1	6	2	2	9
Halteprämie	6	7	8	9	4	7	–	13	6	11	7	9	4	14	2	6	6

Tabelle 2: Auswertung männliche Nachzuchtschauen 2026 – Halteprämiën

	Name und Identität des Stiers		RC	Aufgef. Nachkommen	Punkte innere Werte	Punkte Exterieur	OB Bemuskelung	Gesamteindruck	Punkte total	Aussteller/in
AR	RUBIN-ET	CH 120.1672.4851.9	OB	23	13	30	3	4	50	Johannes Senteler, Teufen
										
BE	URS	CH 120.1607.8093.1	OB	59	20	30	4	4	58	Alfred + Judith Anderegg, Meiringen
	KILIAN	CH 120.1664.5640.3	OB	20	14	30	3	3	50	Alfred + Judith Anderegg, Meiringen
	KONSAG	CH 120.1664.5643.4	OB	19	10	29	3	3	45	Alfred + Judith Anderegg + Bruno Wyss, Meiringen
	PIRMIN	CH 120.1559.0299.7	OB	19	8	30	4	4	46	Samuel Bergmann, Matten (St. Stephan)
SG	REMO	CH 120.1661.7596.0	OB	45	17	32	5	4	58	Bruno Aemisegger, St. Peterzell
										

men. Weitere Punkte (max. 5) können für den Gesamteindruck und beim Original Braunvieh für die Bemuskelung vergeben werden.

Entscheidungsgrundlage für die Höhe der Punktzahl für den Gesamteindruck sind die Anzahl aufgeführter Nachkommen, Anzahl Nachkommen in Laktation und die Einheitlichkeit der Nachkommen. Eine Nachzucht mit vielen laktierenden Nachkommen ist spannender und aussagekräftiger.

Leider hielt sich die Anzahl laktierender Nachkommen der ausgestellten Halteprämiën in Grenzen. Dennoch war die Qualität der aufgeführten Nachkommen sehr ausgeglichen und vielversprechend für die Zukunft. So konnten zwei Halteprämiën mit der höchsten Punktzahl von 58 Punkten belohnt werden.

Remo, der Bruder von Morin, Omar und Tiago

Mit Bürgler's Roy Remo stellte Bruno Aemisegger, St. Peterzell SG, eine bekannte Halteprämie aus. Entsprechend gespannt und voller Erwartung wurden die Nachkommen von Remo, dem Halbbruder der bekannten und weitverbreiteten OB-Stiere Morin, Omar und Tiago, begutachtet. Die hohen Erwartungen wurden erfüllt und gar übertroffen.

Der Stier Remo, gezüchtet von Alois Bürgler aus Nesslau SG, stammt mütterlicherseits aus der sehr bekannten Bürg-

ler's Lordan Urmi. Urmi selbst hat bereits 7 Laktationen abgeschlossen mit einer durchschnittlichen Laktationsleistung von 8971 kg Milch, hervorragender Euter-gesundheit mit einer durchschnittlichen Zellzahl von 25 und wurde in der 5. Laktation mit EX 94 beschrieben.

Es wurden 45 Nachkommen aufgeführt, wovon zwei Tiere bereits abgekalbt hatten. Durch ihre starken Rahmeneigenschaften in der Breite und Tiefe, die starke Bemuskelung sowie die vielversprechenden Euteranlagen konnten die Nachkommen überzeugen.

So erreichte Remo im Exterieur starke 32 Punkte. Zusammen mit 17 Punkten für die inneren Werte (GZW 1144), 5 Punkten für die Bemuskelung und 4 Punkten für den Gesamteindruck erreichte er die starke Gesamtpunktzahl von 58 Punkten.

5 Nachzuchten auf einem Betrieb

Von den sechs Halteprämiën, welche dieses Jahr präsentiert wurden, waren deren drei auf dem Betrieb von Alfred und Judith Anderegg, Meiringen BE. Mit dem Stammstier Urs haben sie eine Halteprämie mit 59 aufgeführten Nachkommen ausgestellt, welche ebenfalls mit sehr hohen 58 Punkten belohnt wurde.

Der Donald-Sohn wurde von Markus Meuli, Nufenen GR, gezüchtet und hat mit Ural Ursi eine bekannte Stierenmutter. Ursi konnte letztes Jahr die höchste weib-

liche OB-Zuchtfamilie mit 87 Punkten stellen. Die Nachkommen von Urs überzeugen durch ihre Ausgeglichenheit im Rahmen und vielversprechenden Euteranlagen der Jungtiere. Das Exterieur wurde mit 30 Punkten belohnt. Zusammen mit der maximalen Punktzahl von 20 bei den inneren Werten (GZW 1217) und je 4 Punkten für Bemuskelung sowie Gesamteindruck ergab dies total 58 Punkte.

Mit AJA-ob Ursin Kilian (50 Punkte) und AJA-ob Ursin Konsag (45 Punkte) wurden zwei weitere Halteprämiën mit dem Präfix der Familie Anderegg präsentiert. Die Halteprämie von Konsag wurde zusammen mit dem Züchterkollegen Bruno Wyss ausgestellt.

Neben den drei Halteprämiën haben Alfred und Judith Anderegg am selben Tag zwei weibliche Zuchtfamilien präsentieren können. Zum einen war dies die Familie von AJA-ob Juventus Senna (EX94) mit 70 Punkten und zum anderen diejenige von AJA-ob Leo Walli (EX94), zugleich die Mutter von Konsag, welche mit 76 Punkten bewertet wurde.

Auch die beiden weiteren Halteprämiën wussten zu überzeugen. Ebenfalls 50 Punkte erreichte die Nachzucht von Bucher's Valido Rubin, ausgestellt von Johannes Senteler, Teufen AR. Mit der Halteprämie von Stammstier Pirmin, einem Max-Sohn, konnte Samuel Bergmann einen schönen Züchtererfolg feiern, welcher mit 46 Punkten belohnt wurde. ■



58 Punkte **URS** CH 120.1607.8093.1
Alfred und Judith Anderegg, Meiringen BE



58 Punkte Bürgler's Roy **REMO** CH 120.1661.7596.0
Bruno Aemisegger, St. Peterzell SG



50 Punkte Bucher's Valido **RUBIN-ET** CH 120.1672.4851.9
Johannes Senteler, Teufen AR



50 Punkte AJA-ob Ursin **KILIAN** CH 120.1664.5640.3
Alfred und Judith Anderegg, Meiringen BE



46 Punkte **PIRMIN** CH 120.1559.0299.7
Samuel Bergmann, Matten (St. Stephan) BE



45 Punkte AJA-ob Ursin **KONSAG** CH 120.1664.5643.4
Alfred + Judith Anderegg + Bruno Wyss, Meiringen

Blitzlicht

10 Jahre Milchkontrolleur Bruno Tanner

CHRISTIAN BISCHOFBERGER, VZV ST. PETERZELL

Wir gratulieren Bruno Tanner herzlich zum 10-Jahr-Jubiläum als Milchkontrolleur. Mit grosser Zuverlässigkeit, Engagement und Freude hat er eine wichtige Aufgabe für den VZV St. Peterzell erfüllt.

Für seinen Einsatz sagen wir von Herzen Danke und wünschen ihm alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

Bild: VZV St. Peterzell



Drei 100 000er Kühe bei Familie Kamm in Vilters SG

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Brown-Swiss-Betrieb der Familie Daniel und Nicole Kamm in Vilters stehen aktuell drei Kühe mit je einer Lebensleistung von über 100 000 kg Milch im Stall.

Bild v.l.: Kentaro Krispy 2DL* G+84 (geb. 2014, 8 Abkalbungen, 100 790 kg Milch, 4.29 % Fett, 3.71 % Eiweiss) mit Nicole und Sohn Tino, William BV Malin * G+83 (geb. 2012, 9 Abkalbungen, 130 955 kg Milch, 3.55 % Fett, 3.31 % Eiweiss) mit Sohn Nico und Daniel mit Astro Marpa 2DL* F76 EX90 (geb. 2013, 10 Abkalbungen, 100 030 kg Milch, 3.55 % Fett, 3.37 % Eiweiss). Herzliche Gratulation zu diesen sehr robusten und fitten Brown-Swiss-Kühen.

Bild: Braunvieh Schweiz



TOP

Picobello®

**Gegen Brennnesseln, Disteln,
Blacken und Brombeeren**

Schnell, wirksam und
gut verträglich für Gräser



**Für eine anhaltende
Unkrautbekämpfung**

Weitere Produkte unter
www.omya-agro.ch
062 789 23 36

Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



SmartHerd, die neue Herdenmanagement-App von Braunvieh Schweiz, Holstein Switzerland, Mutterkuh Schweiz, swissherdbook und Swissgenetics.

Bilder: SmartHerd

SmartHerd ist da – die neue App fürs Herdenmanagement

NICOLAS BERGER, swissherdbook, und CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Modernste Funktionen sorgen für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit im Herdenmanagement. SmartHerd ersetzt die bisherigen Anwendungen SmartCow, Holstein Mobile und HolsteinVision. Alle wichtigen Funktionen wurden zusammengeführt und erweitert und ermöglichen ein einfaches und mobiles Herdenmanagement.

SmartHerd, eine progressive Web-App (PWA), funktioniert sowohl auf dem Smartphone als auch am Computer. Entwickelt wurde die neue Applikation aus der Zusammenarbeit von Braunvieh Schweiz, Holstein Switzerland, Mutterkuh Schweiz, swissherdbook und Swissgenetics.

Übersicht und Effizienz

Ziel der Projektpartner war es, eine gemeinsame Lösung zu schaffen, die den Alltag der Betriebe vereinfacht, effizienter macht und gleichzeitig mehr Übersicht

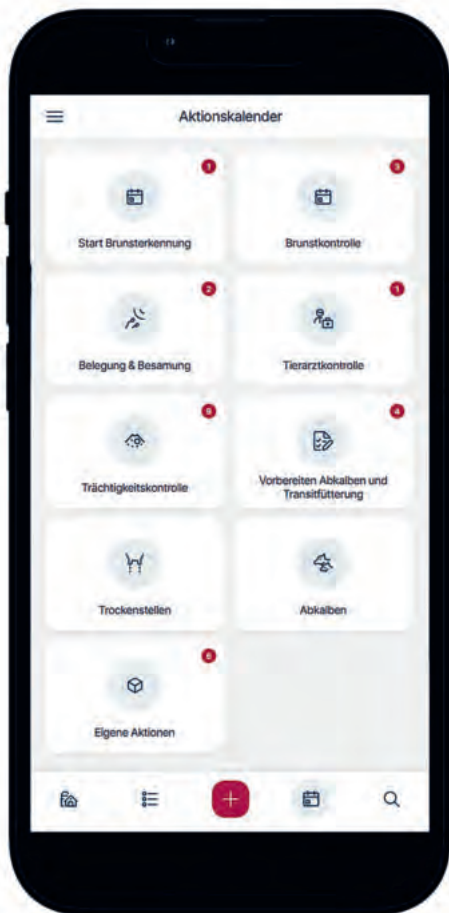
bietet. Kurz gesagt: Mit SmartHerd haben Sie Ihre Herde jederzeit und ganz einfach im Griff.

Über das CH-Login oder das AGOV-Login gelangen Sie zu Ihren Tierdaten und so zu einem umfassenden Paket an Funktionen rund um das Herdenmanagement.

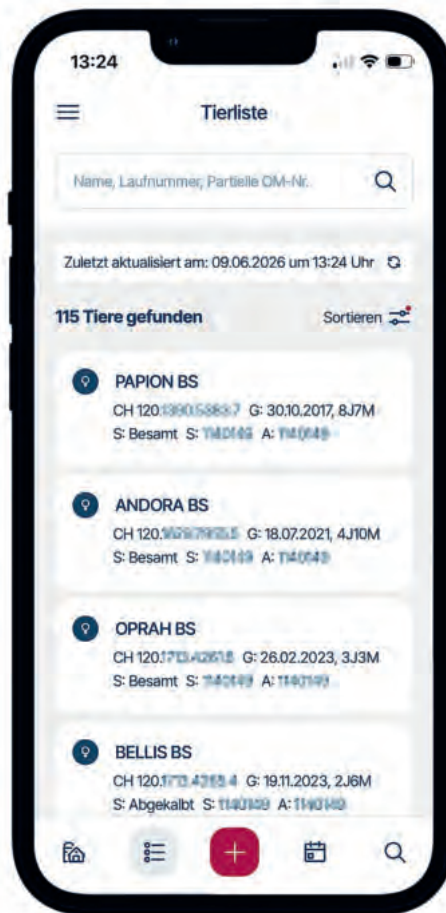
Für Smartphone und PC

Die App (PWA) ist nicht wie konventionelle Applikationen im App Store verfügbar, sondern wird direkt über den Webbrowser via www.smartherd.ch installiert. SmartHerd funktioniert so auf

Smartphone, Tablet und Computer und ist als eine Anwendung auf allen Geräten verfügbar. Für den einfachen und raschen Zugriff empfiehlt es sich, die App zum Startbildschirm des Smartphones oder zum Desktop des PCs hinzuzufügen. Einmal zum Startbildschirm hinzugefügt, kann SmartHerd wie eine normale App genutzt werden. Dank der neuesten Webtechnologie und einer höheren Performance sind Ihre Daten immer auf dem neusten Stand – ganz ohne manuelle Updates oder erneute Installationen.



Dank dem Aktionskalender und automatischen Push-Nachrichten erinnert SmartHerd an bevorstehende Ereignisse wie Brunst oder Abkalbung.



Alle Tiere mit Aufenthalt oder Stammbetrieb unter der entsprechenden TVD-Nummer werden in der Tierliste angezeigt.

Funktionenübersicht

SmartHerd bietet folgende Funktionen:

- Tiersuche
- Tierliste
- Meldungen
 - Geburtsmeldungen
 - Besamungs- und Belegungsmeldungen
 - Gesundheitsdaten
- Betriebslisten
 - Fruchtbarkeitslisten
 - Zuchtwerte
 - Leistungs- und Zellzahlraten
- Verwaltung von Medikamenten
- Anpaarungsversuch
- Ohrmarkenbestellung
- Schalmtest
- Dokumente
- Aktionskalender mit Push-Nachrichten für
 - Start Brunsterkennung
 - Brunstkontrolle
 - Belegung & Besamung
 - Tierarztkontrolle
 - Trächtigkeitskontrolle
 - Vorbereiten Abkalben und Transifütterung
 - Trockenstellen
 - Abkalben
 - Eigene Aktionen (z.B. Impfung, Bolus etc.)

Alles im Griff dank Aktionskalender

Die einfache und praktische Nutzung im Alltag steht bei dieser Anwendung im Mittelpunkt. Besonders praktisch ist der integrierte Aktionskalender. Dank automatischen Push-Nachrichten erinnert SmartHerd zuverlässig an bevorstehende Ereignisse wie Brunst oder Abkalbung und unterstützt die Betriebe dabei, den Überblick im Stallalltag zu behalten.

Ganz neu ist zudem die Möglichkeit, personalisierte Aktionen zu erstellen. Erstmals können individuelle Aktionen ganz gezielt auf die Bedürfnisse des eigenen Herdenmanagements abgestimmt erfasst und individuell konfiguriert werden. Das können Erinnerungen für Impfungen, Verabreichung von Boli etc. sein.

Mit BrunaNet synchronisiert

SmartHerd ist intuitiv aufgebaut und erleichtert dank modernsten Funktionen die mobile Datenerfassung enorm.

Aufgeschobene administrative Arbeiten und verlorene Handzettel gehören damit der Vergangenheit an. Das spart Zeit und reduziert Fehlerquellen. Gleichzeitig stehen sämtliche wichtigen Tierinformationen jederzeit übersichtlich zur Verfügung. Durch den umfassenden Aktionskalender wird keine Aufgabe im Stall mehr vergessen. Die Daten werden mit dem BrunaNet synchronisiert, sodass beide Plattformen stets aktuell sind. Die Einführung von SmartHerd ist ein wichtiger Schritt für die Digitalisierung der Schweizer Rindviehzucht. Mit SmartHerd arbeiten mehrere Organisationen gemeinsam an dieser Plattform für Ihr Herdenmanagement. So ist eine

moderne, praxisnahe Lösung entstanden, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Viehzüchter und Viehzüchterinnen orientiert.

Grosser Nutzen für alle

Für die Nutzer und Nutzerinnen bedeutet SmartHerd vor allem eines: weniger Aufwand, mehr Übersicht und ein einfacheres Herdenmanagement im Alltag. SmartHerd verbindet wichtige Daten, erleichtert administrative Arbeiten und unterstützt die Betriebe bei der täglichen Arbeit mit dem Rindvieh. Damit bildet die neue Plattform die Grundlage für eine moderne und zukunftsorientierte Rindviehhaltung in der Schweiz.

barto

Dein digitaler Hofmanager

SmartHerd ist auch als Baustein in barto verfügbar.
www.barto.ch

Jetzt installieren!



SmartHerd

www.smartherd.ch



Über eine Datenabfrage vor der Besamung erhält der Techniker eine Antwort in Form eines Ampelsignals, ob die Paarung mit einem Risiko verbunden ist.

Bilder: Swissgenetics

Aus der Forschung in den Stall: SWISScow 2.0

FRANZ SEEFRIED, Qualitas AG

SWISScow 2.0 bündelt die nationalen Kräfte der Forschung und liefert Instrumente für den Alltag der Züchterinnen und Züchter. Die gesammelten Daten der genomischen Selektion werden mit neuen Methoden ausgewertet. Neue Instrumente wurden entwickelt, welche den züchterischen Alltag mit Genmarkern deutlich erleichtern. Damit hat das Projekt einen klaren Bezug zur Praxis und dient der Zucht von widerstandsfähigeren Rindern.

SWISScow 2.0 ist ein nationales Projekt, gefördert durch das Bundesamt für Landwirtschaft, in dem die Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR, vertreten durch Qualitas) zusammen mit den Arbeitsgruppen Molekulare Nutztiergenetik (Uni Bern) und Tiergenomik (ETH Zürich) beteiligt ist. Dieses Projekt analysiert die Daten der genomischen Selektion mit den bereits vorhandenen Leistungsdaten (z.B.

Milchleistungen oder Aufenthalts- bzw. Schlachtmeldungen). Zur Anwendung kommen Methoden, die nicht in das Standardportfolio der genomischen Selektion gehören. Im Verlauf dieses Artikels werden wir sehen, wie wertvoll diese für die Identifikation von Genmarkern sind.

Genotypisierung – Sequenzierung

Die Genomik hat vor 15 Jahren begonnen, die Rinderzucht zu revolutionieren.

Der Gewinn an Genauigkeit, gerade bei jüngeren Tieren, führte zu einer deutlichen Senkung des Generationsintervalls und zu einem immer mehr dominierenden Einsatz von Jungstieren in der künstlichen Besamung. In diesem Kontext hat die ASR in der jüngsten Vergangenheit einen Routine-Workflow für die Speicherung und Datenverarbeitung von Genotypen etabliert. Die Daten aus der genomweiten Sequenzierung dagegen waren bisher in der

Hand der Universitäten. Daten aus der Sequenzierung haben eine zentrale Rolle, wenn man die Chips, also die technische Grundlage hinter der genomischen Selektion, ändern möchte.

Seit 2019 kommen in der genomischen Selektion in der Schweiz eigene Chips zur Anwendung. Dieser Wechsel lieferte eine ganze Bandbreite an neuen Möglichkeiten. Im Gegenzug aber rückt der Bedarf für die Verarbeitung von Sequenzdaten in den Vordergrund. SWISScow 2.0 schliesst diese Lücke, indem ein Arbeitsprozess für Sequenzdaten von der ETH Zürich übernommen werden konnte.

Neue Methoden treffen auf alte Daten

Prinzipiell kommen in der genomischen Zuchtwertschätzung additive Modelle zur Anwendung. Darunter versteht man einen linearen, kumulativen Zusammenhang zwischen den Genotypen und den Phänotypen. SWISScow 2.0 suchte speziell rezessive Genwirkungen (siehe Kasten). Es wurden die Daten aus der MLP und der linearen Einstufung nach dem genannten Schema ausgewertet.

Einzelansicht

	17	BLOOM							
V		BUDIN							
M		SANDY							

Rangliste (zum Anpassen, mit der Maus verschieben)

1	TU SG-ET	CH 120.1436.1867.1	BS						
2	A1-ET	AT 965085469.6	BS						

Ausschlüsse

BARCA	CH 120.1262.1359.6	BS							

● kein Risiko
● erhöhtes Risiko
● hohes Risiko (Ausschluss)

Die Erbfehlerampel im praktischen Einsatz. Über eine Datenabfrage unmittelbar vor der Besamung erhält der Besamungstechniker Informationen über Inzucht und das Risiko bekannter Rezessivgene für die geplante Paarung. Die beiden Abbildungen zeigen die Ampel im BrunaNet bzw. InsemCow.

Parallel zu diesem Schema wurden die Abgangs- und Schlachtdaten einer Analyse von Genabschnitten (sog. Haplotypen) unterzogen. Gesucht wurden Abschnitte, in denen reinerbige Tiere unter den ungewollten Abgängen während der Aufzuchtperiode überproportional häufig vertreten sind. Verglichen wurden also reinerbige Tiere (BB) gegenüber der Gruppe von nicht reinerbigen Genotypen (Wildtyp AA sowie Träger AB). Damit ist ein rezessiver Erbgang 1:1 abgebildet (siehe Kasten auf folgender Seite).

10:46 5G

Erfassung Besamung

Mandant: Braunvieh Schweiz

Zuchtbetrieb TVD Nr.

Besamungsstier

Samenlager

Stiere shb

Stiere BVCH

Fleischrassenstiere

Besamungsstier TVD Nr.

BARCA BS CH 120.1262.1359.6

Inzuchtgrad ● Erbfehler ●

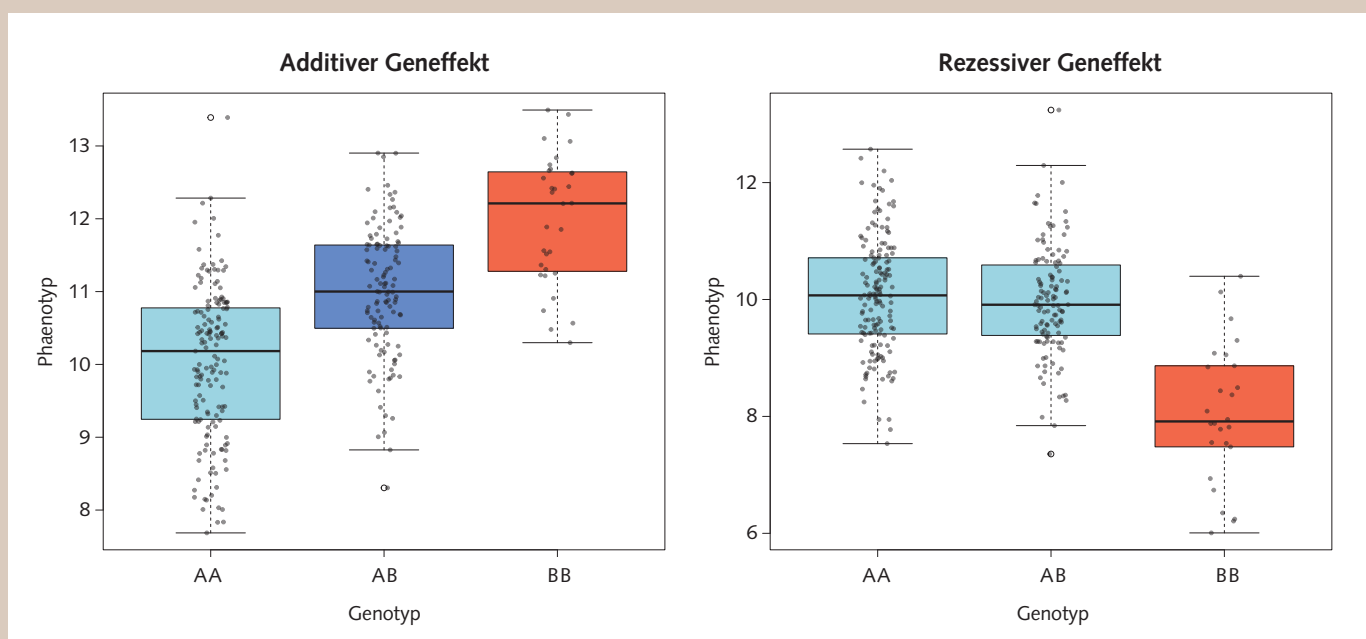
Sexingmethode

Sexing

Speichern

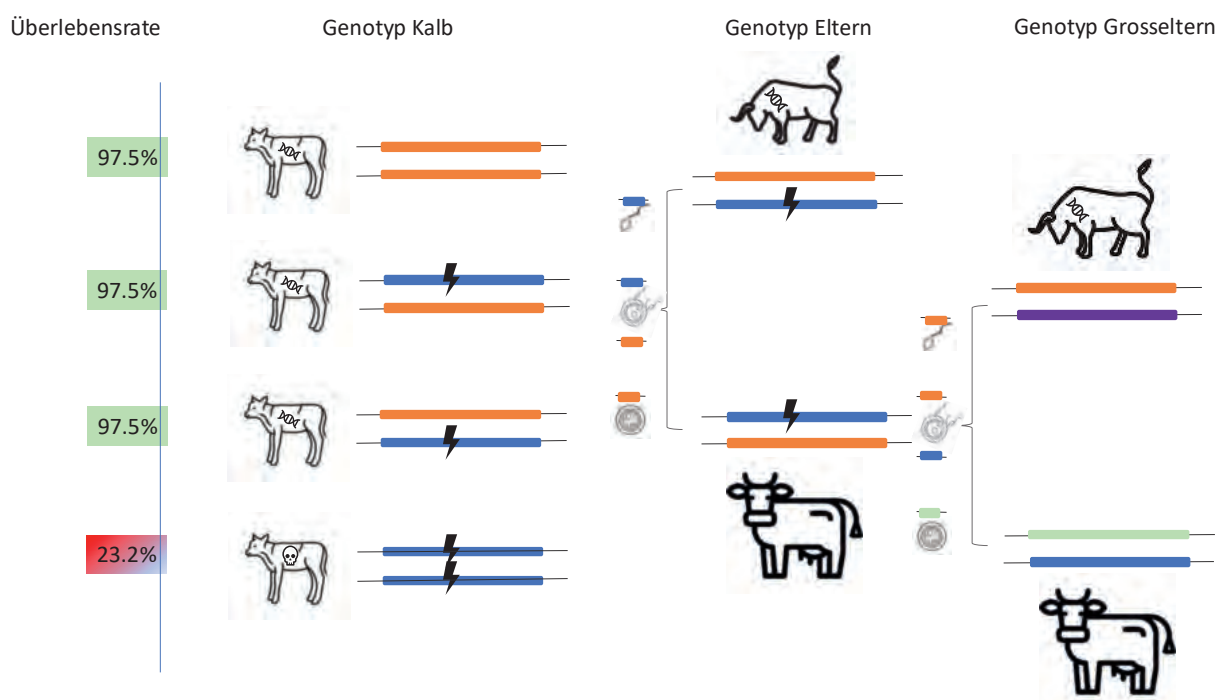
Genwirkungen additiv – rezessiv

Die Begriffe additiv und rezessiv sagen aus, wie ein Gen auf ein Merkmal wirkt. Bei einem Gen mit zwei Varianten (A und B) gibt es drei Möglichkeiten: AA, AB oder BB. Beim additiven Effekt wirkt jede Variante kumulativ und somit entsteht ein linearer Zusammenhang. Das heisst: Tiere mit Genotyp AB liegen von der Leistung her ungefähr in der Mitte zwischen AA und BB. Jedes «B» zählt also mit. Beim rezessiven Effekt zeigt sich die Wirkung dagegen meist nur bei einem Genotyp klar – zum Beispiel bei BB. Die anderen (AA und AB) sehen ähnlich aus. Der Unterschied wird erst sichtbar, wenn die rezessive Variante zweimal vorkommt.



Abschnitte im Erbgut und ihre Überlebensrate

Das angegebene Schema zeigt, dass reinerbige Rinder im Beobachtungszeitraum eine geringere Überlebensrate haben als nicht reinerbige Tiere. Die Hintergründe zu den Abgangsgründen waren primär unbekannt. Die Projektpartner der Vetsuisse Bern sind im Rahmen von SWISS-cow 2.0 den identifizierten Segmenten nachgegangen, um fundierte Kenntnisse zum physiologischen Hintergrund der Abgänge zu gewinnen.



Züchteralltag – gestern und heute

Ein kategorischer Ausschluss von Rezessiventrägern in der künstlichen Besamung war lange Zeit das einzige Mittel, die Frequenz zu reduzieren. Für viele Milchviehhalter aber ist es völlig ausreichend, sich auf den Ausschluss von Risikopaarungen zu beschränken. Anders formuliert, ist im Produktionsalltag der Landwirte die Frequenz eines rezessiven Allels ohne Bedeutung, solange keine reinerbigen Tiere gezüchtet werden. Das langfristige Ziel, die Reduktion der Frequenz des schädlichen Allels, kann auf den Bereich der Elitegenetik (Eltern der kommenden Jungstiergeneration) beschränkt werden.

Risikopaarungen flächendeckend zu vermeiden, verlangt einen Ausschluss von Träger-Stieren auf Rinder und Kühe, die

selbst auch Träger sind. Bisher jedoch fehlte hierzulande ein Instrument, welches agil und unmittelbar bei der Durchführung der Besamung den Risikostatus für die vom Züchter gewünschte Paarung ermittelte. SWISScow 2.0 lieferte hier die Lösung, die sogenannte Erbfehlerampel (Abb. 1).

Über eine Datenabfrage vor der Besamung erhält der Besamungstechniker eine Antwort in Form eines Ampelsignals, ob die Paarung mit einem Risiko verbunden ist. Bei Kühen ohne eigenen Genotyp wird eine Trägerwahrscheinlichkeit anhand ihrer Abstammung berechnet und in der Ampel verwendet. Die Ampel steht heute in allen gängigen Anwendungen zur Meldung von Besamungen zur Verfügung: Smartcow bzw. ab Juni 2026 SmartHerd, InsemCow, Swissgenetics-Applikation.

Ergebnis der Analysen

Die beschriebenen Analysen haben bei Brown Swiss zwei Haplotypen erkannt, bei denen reinerbige Rinder bereits während der Aufzucht ausscheiden. Die Segmente sind inzwischen als BH39 und BH40 auf den Zuchtdokumenten ausgewiesen. Bei BH39 handelt es sich um eine Immunschwäche, d.h. die reinerbigen Rinder haben mit diversen Aufzuchtserkrankungen zu kämpfen und gehen während der Aufzucht ab. BH40 dagegen hat einen Zusammenhang zur Fruchtbarkeit der Rinder. Reinerbige Rinder kämpfen mit einer massiv niedrigeren Trächtigkeitsrate und werden deswegen in der Regel im Zeitraum nach der Pubertät geschlachtet.

Weitere Informationen

www.bauernzeitung.ch > Gesunde Rinder dank Genetik: Swisscow 2.0 revolutioniert die Zucht



Blitzlicht

30 Jahre Milchkontrolle Irene Schürpf

FRANZ NEFF, VZV HASLEN

Wir gratulieren Irene Schürpf herzlich zum 30-jährigen Jubiläum als Milchwägerin. Mit grosser Zuverlässigkeit, Engagement und Freude hat sie über 3 Jahrzehnte eine sehr wichtige Aufgabe für den VZV Haslen erfüllt. Für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Treue sagen wir von Herzen Danke und wünschen Irene weiterhin viel Freude an dieser Tätigkeit sowie beste Gesundheit.

Bild: VZV Haslen



Blitzlicht

Verabschiedung langjähriger Milchkontrolleure

URS HÜRLIMANN, VZV WINTERTHUR

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Braunviehzuchtvereins Winterthur führten wir im Januar 2026 die Zürcher kant. Delegiertenversammlung durch. Zusammen mit dem Jubiläumsanlass im März durften wir zwei geschätzte langjährige Milchkontrolleure ehren und in die Pension verabschieden. Hans Sturzenegger amtierte für 18 Jahre, Karl Ehrensperger für 9 Jahre in unserem Verein.

Bilder: VZV Winterthur



Hans Sturzenegger.



Karl Ehrensperger.



* August - Oktober 2026



Mineralstoffe für Wiederkäuer

Jetzt vormerken und ab August profitieren!

Aktionsrabatt* Fr. 10.- pro 100 kg
Palettenrabatt Fr. 20.- pro 100 kg
bei Bezug einer Originalpalette

Zusätzlich erhalten Sie ab einem Bezug einer Originalpalette Mineralstoff eine Würth Taschenlampe.



Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!

AKTION





Kunz Kunath AG	3401 Burgdorf	8570 Weinfelden
FORS-Futter	034 427 00 00	071 531 13 31



JENNI
LÜFTUNGEN AG

6017 Ruswil / LU
 041 495 24 71
www.jenni-lueftungen.ch





Suchen Sie nach der optimalen Lüftungslösung für Ihren Stall?

Wir sind der richtige Ansprechpartner für hohes Tierwohl mittels innovativen und langlebigen Lüftungskonzepten.

Dank unserem Know-how und langjähriger Erfahrung, sowie mit moderner und robuster Technik, bieten wir zuverlässige Ganzjahres-Lüftungssysteme für jeden Stall.

Folgen Sie uns auf Social Media:

@jennilueftungen




**Beratung
vor Ort
—
Showroom
in Ruswil**

AKTUELL

Sie möchten die Ventilatoren sehen, hören, fühlen?
 Jetzt Termin für einen Besuch im Showroom in Ruswil vereinbaren.

Mitteilungen aus Vorstand, Geschäftsausschuss und -leitung

Allgemeine Informationen

- **Stellenbesetzungen Herdebuch** (Nachfolge für Pensionierungen und Mutterschaft):
Melanie Heierli, Flüeli-Ranft, 100 % seit 1. Mai 2026. **Michaela Kennel**, Steinerberg, 60 % ab 1. Juli 2026. **Nina Beeler**, Flumserberg, 100 % ab 1. November 2026.
- **Stellenbesetzungen Team Zuchtprogramm**: **Eric Jelmini** wird künftig als Aussendienstmitarbeiter Zuchtprogramm für den Kanton Tessin tätig sein. Er wird daneben weiterhin mit einem reduzierten Pensum als LBE-Experte tätig bleiben. **Markus Tischhauser** wird die LBE-Saison noch regulär beenden und danach in einem 45 % Pensum als Zuchtberater in der Ostschweiz einsteigen.
- **Neue Fanshop-Artikel**: Spielsammlung aus Holz, Rucksack, Kapuzen-Jacke Unisex, Polo-Sweater für Herren
- Die **Berichterstattung 2025** gegenüber dem BLW wurde am 13. Mai 2026 vorgenommen.
- **Lars Lischer** wird ab September in einem 60 % Pensum für Braunvieh Schweiz als Teamleiter Tierbeurteilung arbeiten. Lars Lischer ist 34 Jahre, kommt aus Kerns OW und arbeitet seit 6 Jahren als Verkaufsberater bei einem Melktechnikanbieter. Das Pensum von **Melanie Fanger** wird per 1. August 2026 um 20 % auf 100 % erhöht. Damit bestehen zusätzliche Ressourcen im Bereich LBE-Planung.
- Anlässlich des GA-Seminars vom 27.05.2026 fand ein **Austausch mit GenMerit** statt. Thaddäus Göhl, Werner Duss und Tom Salzgeber stellten die Vision des jungen Unternehmens vor.
- Der GA hat das aktualisierte **PR-Konzept** von Braunvieh Schweiz genehmigt. Das Konzept regelt die Kommunikation und Pressearbeit von Braunvieh Schweiz.
- Die neue Applikation **SmartHerd** ist auch für Nicht-Herdebuch (NH) Betriebe offen. Dazu ist eine Registrierung bei einer ZO (shb oder BVCH) notwendig. Die Kosten für die Nutzung der App für NH-Betriebe betragen CHF 30 pro Halbjahr.



BRAUNVIEH

Wir suchen per 1. Januar 2027 oder nach Vereinbarung für den Fachbereich Marketing / Rassenpromotion eine/n

PROJEKTLEITER/IN RASSEN PROMOTION (80-100 %)

Als Projektleiter/in im Fachbereich Marketing / Rassenpromotion sind Sie verantwortlich für die Organisation diverser Anlässe, die Content-Produktion auf Social Media und für das Druckzentrum von Braunvieh Schweiz. Im Weiteren sind Sie im Redaktionsteam des CHbraunvieh verantwortlich für Administration und Berichterstattung. Die abwechslungsreiche Tätigkeit beinhaltet grösstenteils Büroarbeit.

Ihr Profil	Wir bieten
- Ausbildung in Marketing oder landw. HF o. FH - Kenntnisse von klassischer und digitaler Medienarbeit - Interesse an der Rindviehzucht - EDV-Kenntnisse - Kommunikative Persönlichkeit - Organisationstalent - Fremdsprachenkenntnisse F/I/E erwünscht	- Interessante, anspruchsvolle Tätigkeit - Flexible Arbeitszeiten - Weiterbildung im Bereich der Tierzucht & Marketing - Fortschrittliche Sozialleistungen - Moderner Arbeitsplatz - Homeoffice nach Einarbeitung teilweise möglich

Ergänzende Auskünfte zu der Stelle erteilt Ihnen Roman Zurfluh (Tel. 041 729 33 11). Falls Sie sich als kommunikative Fachperson sehen, die mit Begeisterung die Zukunft von Braunvieh Schweiz mitgestalten will, dann senden Sie Ihre Bewerbung an:
 Braunvieh Schweiz, Assistentin der Geschäftsleitung, Sandra Müller, Chamerstrasse 56, 6300 Zug,
sandra.mueller@braunvieh.ch



ASR

- **ASR-Vorstand:** Der Investmentvertrag und der Aktionärbindungsvertrag mit SwissVets wurden genehmigt. Alex Barenco wurde als VR-Vertreter der ASR nominiert. Weiter wurde Urs Spescha als Nachfolger von Tom Feitknecht für die Marketingkommission nominiert sowie Erich Walder als Nachfolger von Markus Gerber für die Kommission Ausstellungsreglement.
- **Aufhebung Sonntags- und Nachtfahrverbot:** Die Änderung der Verkehrsregelverordnung (VRV) per 1. Juli sieht unter anderem vor, dass Transporte von verderblichen Gütern und von Tieren vom Sonntags- und Nachtfahrverbot ausgenommen werden. Durch nächtliche Fahrten können hohe Temperaturen und staubbedingt längere Fahrzeiten vermieden werden.

Aus der Vorstandssitzung vom 12. Mai 2026

- Peter Schiesser wurde als **neues Geschäftsausschussmitglied** gewählt. Er führt mit seiner Familie einen Milchwirtschaftsbetrieb mit reinem BS- und OB-Bestand in Linthal und arbeitet seit 20 Jahren für die Gemeinde Glarus Süd im Bereich Subventions- und Holzabrechnungen sowie interne Verrechnungen. Er hatte in verschiedene Gremien der Braunviehszene Einblicke.
- Der Vorstand genehmigte das **Reglement OLMA 2026**.
- Das **Reglement ZM Zug** erhielt zwei Anpassungen:
 - Art. 3 wurde um die neuen Erbfehler QRIH2 und SPATA16 ergänzt.
 - Art. 18: Zukünftig muss der Mister Genetik nicht mehr frei von Erbfehlern sein. Zusammen mit der Bedingung eines Podestplatzes hätte die Situation eintreffen können, dass kein Mister Genetik gekürt werden könnte.
- Der Vorstand legte die **Sitzungsdaten 2027** fest.
- Der Vorstand nahm **12 Einzelmitglieder** auf.

Aus der Vorstandssitzung vom 10. Juni 2026

- Der Vorstand wurde ausführlich über die **Betriebsbuchhaltung** in Kenntnis gesetzt. Er genehmigte diese wie auch die **Finanzplanung**.
- Die **Dienstleistungstarife** werden per 1. Juli 2026 angepasst. Damit entsprechen sie mehr der Kostenwahrheit.

Dienstleistung	Ist-Tarif CHF	Tarif neu CHF
MLP-Proben A4	0.89	0.80
MLP-Proben AT4	0.50	0.48
Besuchspauschale MLP pro verarbeiteten Begleitschein	10.00	15.00
Besuchspauschale MLP Alp pro verarbeiteten Begleitschein	5.00	8.50
Besuchspauschale LBE (inkl. 4 Tiere)	20.00	35.00
Annulationstarif LBE	0	Besuchstarif
Sondertouren LBE	200.00	400.00

- Der Vorstand entschied über die Nachfolge von Jörg Hähni, welcher per Ende April 2027 in Pension geht. Ab 1. Mai 2027 wird **Roman Zurfluh Fachbereichsleiter Marketing/Rassenpromotion**. Er besitzt den eidg. Marketingfachausweis und absolvierte die Weiterbildung CAS Betriebswirtschaft an der Hochschule Luzern. Zusammen mit der Erfahrung bei Braunvieh Schweiz ist er für diese Stelle bestens gerüstet.
- Die **Zuger Braunviehauktion** wird 2027 erneut durchgeführt. Der Vorstand gab dafür die Einwilligung sowie die notwendigen Mittel frei.
- Der Vorstand wurde umfassend zum Stand **Teilprojekte Strategie 2030** informiert. Er genehmigte die Einbindung in laufende Prozesse für erfolgreich etablierte Teilprojekte sowie die Einstellung von erfolglosen Teilprojekten.
- Der Vorstand genehmigte das **Reglement ZM Sargans 2026**. Das Reglement wurde um die Aufführung der neu publizierten Erbfehler ergänzt.
- Der Vorstand nahm **4 Einzelmitglieder** auf. ■



Der Vorstand mit Partnerinnen anlässlich der Sommer-Sitzung auf Betriebsbesuch bei Patrick Durrer in Kerns.

Verbringen Sie mit uns einen gemütlichen Alptag im Wallis!

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Der Sommeranlass von Braunvieh Schweiz führt dieses Jahr ins Wallis: Auf der Alp Frid in Ernen erwartet die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 2. August 2026, ein abwechslungsreicher und gemütlicher Alptag. Gemeinsam mit den Alpverantwortlichen rund um Andreas Schwery lädt Braunvieh Schweiz zu einem besonderen Erlebnis in alpiner Umgebung ein.

Die Alp Frid oberhalb von Ernen im Kanton Wallis bietet eine einmalige Aussicht. Inmitten einer landschaftlich äusserst attraktiven Region ist sie ein beliebtes Wanderziel mit einem weiten Panorama auf diverse Bergketten, unter anderem auch das Finsteraarhorn.

Die Alp erstreckt sich auf einer Höhe von 1750 bis 2000 Metern über Meer und wird von bis zu 100 Alpkühen aus der Region und dem Haslital bestossen. 2019

wurde umfassend in die Sanierung des Alpstalls sowie in ein modernes Wohnhaus investiert. Heute steht eine zeitgemässe Infrastruktur für Tiere und Personal zur Verfügung.

Die Vegetation ist durch das oft milde Klima sehr früh und die Weiden sind grösstenteils flach und wenig steinig. Trotz dieser guten Voraussetzungen stellen die zunehmende Trockenheit sowie der geringe Höhenunterschied die Verantwortlichen vor Herausforderungen.

Info zur Alpwirtschaft und Rahmenprogramm

Der Alptag beginnt mit einem Apéro auf der Weide – begleitet von einem eindrucksvollen Blick auf das Walliser Bergpanorama. Nach dem Mittagessen informiert der Alpverantwortliche Andreas Schwery über die Alp Frid. Anschliessend hält sein Bruder Moritz Schwery ein Kurzreferat über die Alpwirtschaft im Kanton sowie im Binntal. Moritz Schwery ist Präsident des Naturparks Binntal und

BRAUNVIEH



gesellig, spontan, informativ.

bi da Lüüt...





Zufahrt Alp Frid, Ernen

Die Alp Frid ist ab Ernen mit dem Auto erreichbar. Es stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Vom Parkplatz führt ein rund zehnmündiger Fussweg zum Alpstall. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität sind wenige Parkplätze direkt beim Stall vorhanden.

Besucherinnen und Besucher aus der Zentralschweiz reisen am besten über den Grimselpass oder den Autoverlad Furka (Realp) an.

Tagesprogramm

Sonntag, 2. August 2026

- ab 10.30 Uhr Ankunft
- 11.00 Uhr Apéro
- 12.00 Uhr Festwirtschaft beim Alpstall
- 13.30 Uhr Vorstellung Alpwirtschaft durch Andreas Schwery
Vorstellung der Alpwirtschaft im Wallis durch Moritz Schwery, Präsident des Naturparks Binntal und ehem. Direktor des Landwirtschaftszentrums Visp
- ca. 15.00 Uhr Vieheintrieb

Teilnahme ohne Anmeldung, dazustossen zu jeder Tageszeit möglich.
Gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung.

ehemaliger Direktor des Landwirtschaftszentrums Visp.

Reservieren Sie bereits heute den Sonntag, 2. August 2026. Wir freuen uns, mit Ihnen einen gemütlichen Tag auf der Alp Frid zu verbringen.

Weitere Informationen

- www.braunvieh.ch > Events
- > Braunvieh bi dâ Lütt



Betriebsspiegel

Alpspiegel Alp Frid, Ernen VS

Betrieb	Alp Genossenschaft Frid, Ernen
Lage	1750–2000 m ü. M.
Grösse	90 Hektaren
Bestösser	7 Genossenschafter, 8 Bestösser
Tierbestand	95–100 Milchkühe
Milchverwertung	Bergkäse in der Käserei Aletsch, Bitsch
Aufstallung	Anbindestall mit Rohrmelkanlage
Weidemanagement	Portionenweide mit zweimaligem Umtrieb
Arbeitskräfte	2 Vollzeitstellen



Cher-Mi Halano VIRGIL P-ET



US 3272634106.8 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F B39F B40F POC
Z: Tudhope, Miles H. & Cheryl S., Orwell, VT 05 760
geb: 14.08.24 KK: BB
P: BK: A2A2

HALANO P	GoldHill Nice Gp CALANO SG-ET
	Victor-P HALLA P DL
	Ø 5L 8407 kg 4.28 % 3.49 % 92 LP 98
	LBE 83-84-83/85-84/84 1.L
	LL 44 534 kg 4.32 % 3.53 %
Cher-Mi Lover VARDA LBE US 86-87-86-88 VG87 Ø 1L 305 9897 kg 4.11 % 4.01 %	Luther LOVER
	Cher-Mi Cliff VALERIE
	Ø 3L 9261 kg 4.25 % 3.89 %
	LBE US 92-92-91-92 EX92
	LL 31 234 kg 4.27 % 3.90 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. Juli

X: 54.- / 79.- exkl. MWST

BS26/GA 04.26			
GZW	1381	MIW	131
FIW	120	WZW	121
Leistung			
ZW Milch (83 %)			+718
F kg / %	+33	+0.05	
E kg / %	+42	+0.23	
Pers.			103
Fitness			
ZZ			115
MBK			98
FBK			114
ND			110
Exterieur			
GN			111
Ra			111
Be			116
Fu			104
Eu			115

Schmibach's Bond BORDEAUX-ET



CH 120.1887.6893.5 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F B39F B40F POF
Z: Schmibach's Brown Swiss, Schüpfheim
geb: 27.02.25 KK: BB
P: 3-2-2/82 BK: A2A2

Egelsee Adamo B BOND	Schöchli's Alexey ADAMO B
	KÄLINGen Salomon BRIGHTNESS
	Ø 3L 8107 kg 3.82 % 3.57 % 97 LP 85
	LBE 94-95-95/89-93/92 3.L
	LL 28 555 kg 3.88 % 3.57 %
Schmibach's Huge Sg HIGH HEEL LBE 96-91-91/97-93/94 3.L Ø 3L 10224 kg 3.51 % 3.51 % 127 LP 103 BD	GoldHill Bender HUGE SG-ET
	Gislerwaid Blooming CHEYENNE F92*DL
	Ø 5L 9137 kg 4.16 % 3.84 % 102 LP 103
	LBE 95-90-92/96-94/94 3.L
	LL 60 136 kg 4.19 % 3.89 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. Juli

X: 49.- / 74.- exkl. MWST

BS26/GA 04.26			
GZW	1309	MIW	129
FIW	109	WZW	112
Leistung			
ZW Milch (85 %)	+1048		
F kg / %	+38	-0.06	
E kg / %	+31	-0.07	
Pers.	105		
Fitness			
ZZ	104		
MBK	89		
FBK	111		
ND	106		
Exterieur			
GN	111		
Ra	112		
Be	106		
Fu	100		
Eu	118		

swissgen Trailpower CONAN-ET



CH 120.1825.5526.5 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F B39F B40F POF
Z: Swissgenetics, 3052 Zollikofen
geb: 28.09.24 KK: BB
P: 2-2-3/82 BK: A2A2 aAa: 264135

TRAILPOWER	Flükle Genetics Huge Sg ADEE
	O Malley OSMEA
	Ø 1L 305 6712 kg 4.10 % 3.55 %
	95 LP 91
	LBE 84-84-88/86-80/85 1.L
	LL 18 730 kg 4.61 % 3.97 %
GoldHill Hank COLOR-ET LBE 83-81-83/86-84/84 1.L Ø 1L 305 7871 kg 4.45 % 3.94 % 108 LP 105 BD	M & M's Apple HANK-ET
	GoldHill Optimal CLEA-ET
	Ø 2L 8710 kg 4.24 % 3.69 % 115 LP 95
	LBE 89-90-92/92-91/90 3.L
	LL 31 616 kg 4.23 % 3.72 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. Juli

X: 49.- / 74.- exkl. MWST

BS26/GA 04.26			
GZW	1352	MIW	128
FIW	117	WZW	123
Leistung			
ZW Milch (86 %)			+716
F kg / %	+22	-0.09	
E kg / %	+41	+0.21	
Pers.			101
Fitness			
ZZ			102
MBK			95
FBK			113
ND			113
Exterieur			
GN			118
Ra			120
Be			121
Fu			112
Eu			119

ARIS

OB



CH 120.1893.9108.8 F2F O1F O4F O9F POF
Z: Walker-Bissig Franz, Seedorf UR
geb: 28.02.25 KK: AA
P: 3-3-2/83 BK: A1A2 aAa: 561432

EDELWEISS	Valido EINAR
	Lordan GLENA *DL
	Ø 5L 8008 kg 4.63 % 3.78 % 95 LP 95
	LBE 92-95-96/97-95/95 3.L
	LL 45 548 kg 4.65 % 3.82 %
ARVI LBE 81-84-88/86-84/85 1.L Ø 1L 304 5839 kg 3.85 % 3.60 % 90 LP 91 BD	Bucher's Valido ALBERTLI
	Arcas KATIA
	Ø 3L 5552 kg 4.05 % 3.54 % 73 LP 79
	LBE 91-93-95/94-96/93 4.L
	LL 20 718 kg 4.05 % 3.50 %

swissgenetics

Verfügbar ab 3. Juli

12.- / 37.- exkl. MWST

OB26/GA 04.26		GZW1229	
MIW	129	FIW	100
WZW	118	FW	97
Leistung			
ZW Milch (80 %)		+865	
F kg / %	+32	-0.04	
E kg / %	+31	+0.02	
Pers.		99	
Fitness			
ZZ		108	
MBK		107	
FBK		97	
ND		104	
Exterieur			
GN		114	
Ra		99	
Be		101	
Fu		107	
Eu		131	

BENCHMARK-ET



DE 960494690.6 WDC WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F B39F B40F POF
Z: Strommer Harald, Köflach
geb: 27.01.25 KK: AB
P: BK: A2A2 aAa: 243165

BAROLO-ET	Bender BACHELOR
	Canyon KELLY
	Ø 2L 11 133 kg 4.08 % 3.54 %
	LBE DE 88-87-86-85 VG86
	LL 31 061 kg 4.09 % 3.51 %
HIGHLIGHT	Naturel NATHAN-ET
	Aussi HOERNLEIN
	Ø 4L 10 644 kg 3.65 % 3.09 %
	LBE DE 84-85-83-83 GP83
	LL 53 051 kg 3.68 % 3.14 %



Verfügbar ab sofort
19.- / 39.- inkl. MWST

BS26/GA 04.26	
GZW	1403
MIW	140
FIW	116
WZW	116
Leistung	
ZW Milch (82 %)	+1330
F kg / %	+67 +0.17
E kg / %	+39 -0.10
Pers.	97
Fitness	
ZZ	118
MBK	107
FBK	105
ND	111
Exterieur	
GN	110
Ra	113
Be	119
Fu	106
Eu	108

Züchternews

Lumpy-Skin-Krankheit: Verordnung wird angepasst

BUNDESAMT FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT UND VETERINÄRWESEN (BLV)

Die LSD-Verordnung wurde aktualisiert. Die Regeln für den Tierverkehr aus und innerhalb der Impfzone wurden harmonisiert: Tiere dürfen insbesondere nach klinischer Untersuchung und bei Impfschutz oder negativem Test nach Abschluss der Impfkampagne 2026 verstellt werden. Zudem wird der Versand von Zuchtmaterial aus der Impfzone unter klar definierten Bedingungen ermöglicht und die Einschränkungen für gewisse tierische Nebenprodukte werden erleichtert. Die Verordnung tritt am 5. Juni 2026 in Kraft und gilt bis zum 28. Februar 2027.

Weitere Informationen

www.blv.admin.ch > Tiere > Übersicht Tierseuchen
> Rinder > Lumpy skin disease



Züchternews

ABIDAT: Vergleich des Antibiotikaverbrauchs

BUNDESAMT FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT UND VETERINÄRWESEN (BLV)

Auf ABIDAT können Tierhaltende den Antibiotikaverbrauch ihres Betriebs mit anderen Betrieben vergleichen. Die Vergleichsdaten für «Geflügel», «Rinder», «Schafe» und «Ziegen» wurden nun für 2025 veröffentlicht. Der Benchmark zeigt den Tierbehandlungsindex (TBI) sowie die Wirkstoffabgabe auf Vorrat (AV %) und stärkt die Selbstkontrolle im Rahmen der Strategie Antibiotikaresistenzen Schweiz.

Weitere Informationen

abidat.identitas.ch



Aktivitäten Milchvieh

ARENA Brunegg: Abend-Auktion

Dienstag, 4. August 2026 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und online | Informationen und Katalog: vianco.ch

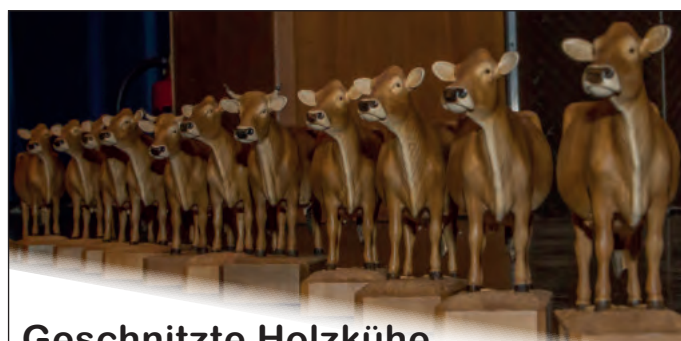
AU Kradolf: Abend-Auktion

Dienstag, 11. August 2026 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und online | Informationen und Katalog: vianco.ch

CHOMMLE Gunzwil: Abend-Auktion

Dienstag, 25. August 2026 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und online | Informationen und Katalog: vianco.ch

ARENA Brunegg • CHOMMLE Gunzwil • AU Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33



Geschnitzte Holzkühe mit oder ohne Horn

Bildhauer Beat Stähli, Hauptstrasse 64, 3855 Brienz
079 173 99 21 oder beat@staehli-sculpteur.ch

Blitzlicht

16 Jahre Milchkontrolleurin Astrid Fuchs

LUKAS SPÄNI, VZV STUDEN

Präsident Thomas Fuchs (VZV Studen) bedankt sich bei Astrid Fuchs für ihre 16 Jahre Milchwägenderdienst.

Auch dem abtretenden Walter Späni, welcher 37 Jahre Aktuar und 25 Jahre Verbindungsperson war, gratuliert der VZV. Zu seinem Nachfolger wurde Lukas Späni gewählt.



Bild: Wendelin Fässler

Blitzlicht

Verabschiedung langjährige Milchkontrolleure/-in

ANDREA KÄGI, VZV HINTERTHURGAU

Der VZV Hinterthurgau dankt Hedy Hämmerli für 44 Jahre, Werner Böhi für 17 Jahre und Richard Horat für 8 Jahre zuverlässige und pflichtbewusste Milchkontrolle.

Wir wünschen euch für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute!

Bild: VZV Hinterthurgau



Die Geehrten (v.l.): Werner Böhi, Hedy Hämmerli, Richard Horat.

Ihr Spezialist für Saatgut

Spitzenqualität
Fachberatung
Lieferservice

OHS

Otto
Hauenstein
Samen

044 879 17 18 / www.hauenstein.ch
Oftringen / Rafz / Landquart / Orbe

Flüssig-Energie

Schneller Stoffwechsel-Boost bei Leistungsspitzen

- **Maximale Energie:** Propylenglykol und Glycerin als schnell verfügbare Energiequellen
- **Vitamine:** zur Hemmung des Körperfettabbaus und Steigerung der Futteraufnahme
- **Flexible Fütterung:** Roboter, Dosiersysteme oder von Hand
- **Für konventionelle und Bio-Betriebe:** vitalere Kühe und top Milchleistung

Zu unseren Flüssig-Energie Produkten

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Jungzüchter im Kanton Luzern

SELINA FELDER und JONAS STOCKER, Jungzüchtervereinigung Luzern

Wir Luzerner Braunvieh-Jungzüchter sind ein engagierter und dynamischer Verein mit aktuell 132 Mitgliedern, die ihre Leidenschaft für die Braunviehzucht mit viel Herzblut leben. Unser Verein bringt junge Menschen aus der Region zusammen und unterstützt aktiv die Förderung der Braunviehzucht. Der Austausch von Wissen und der Zusammenhalt innerhalb der Milchwirtschaft sind uns besonders wichtig.

Das Vereinsjahr ist geprägt von abwechslungsreichen und beliebten Anlässen. Ein besonderes Highlight ist die jährliche Jungzüchterreise, bei der wir jedes Jahr sehr interessante Brown-Swiss-Betriebe besuchen. Ebenso gehört das Gadäfascht in Schüpfheim, das seit zwei Jahren durchgeführt wird, bereits zu einem festen Bestandteil im Kalender.

Auch der Tag der Milch ist ein wichtiges Ereignis, an dem die Luzerner Braunvieh-Jungzüchter stets aktiv teilnehmen und mit drei Standorten vertreten sind. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit und bringen der Bevölkerung die Milchwirtschaft näher.

Förderung der jungen Generation

Die Nachwuchsförderung liegt uns besonders am Herzen. Deshalb wird einmal jährlich ein Fittingkurs organisiert, bei dem junge Mitglieder gezielt geschult und gefördert werden. Hier lernen sie wichtige Kenntnisse rund um die Präsentation und Pflege ihrer Tiere. Dies ist eine wertvolle Grundlage für ihre Zukunft in der Zucht. An bekannten Ausstellun-



Bereits zum sechsten Mal erkämpften die Luzerner Jungzüchter den Schweizermeistertitel beim Junior Contest in Sargans.

Bild: Samuel Alessandri

gen wie der Eliteschau in Schüpfheim oder der Lucerne Expo in Grosswangen ist unser Verein ebenfalls präsent. Am Abend sorgen wir mit unserer beliebten Jungzüchterbar für eine gesellige Atmosphäre und tragen so zu einem gelungenen Anlass bei.

Unser Stolz

Ein ganz besonderer Erfolg erfüllt den Verein mit grossem Stolz! Zum sechsten Mal haben sich die Luzerner Braunvieh-Jungzüchter den Schweizer-Meister-Titel am Junior Contest in Sargans erkämpft. Diese aussergewöhnliche Leistung unterstreicht das hohe Niveau, das Engage-

ment und den starken Teamgeist innerhalb des Vereins. Wir leben somit nicht nur für Fachwissen und Leidenschaft in der Viehzucht, sondern auch für Gemeinschaft, Einsatzbereitschaft und gelebte Tradition.

Willst auch du Teil dieser «kuuhlen» Truppe werden, bist du mind. 14 Jahre alt und möchtest mit uns Unvergessliches erleben? Dann melde dich bei Jonas Stocker unter der Nummer 079 461 22 18. ■



Kanton Luzern

Anzahl Mitglieder	132
Präsident/in	Stocker Jonas
Tätigkeiten	Gadäfascht, Vereinsreise, Tag der Milch, Fittingkurs, Sommerexkursion, Luzerner Rinder-Nightshow, Junior Contest und andere diverse Rinderausstellungen
Unsere Erinnerungen an den BSJC	Sechs unvergessliche Schweizer-Meister-Titel



Horat Twingi's Alibaba Amanda EX 94, 125188 kg LL, Valerio Tabacchi, Betriebsleiterehepaar Simone und Linda Tabacchi mit Sohn Julian. Bild: Braunvieh Schweiz

Tabacchi Top BS: Zwischen Viehzucht und Alpwirtschaft

CINZIA GALLI, Braunvieh Schweiz

Die Leidenschaft für die Viehzucht begleitet Simone Tabacchi schon seit seiner Kindheit. Heute führt er mit grossem Stolz den Familienbetrieb in Fusio im Kanton Tessin weiter. Dieser Betrieb ist eng mit der Braunviehzucht, der Alpwirtschaft und der Käsetradition der Region verbunden.

Der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Tabacchi befindet sich in Fusio, einem Dorf in der Gemeinde Lavizzara auf 1300 m Höhe. Seit Januar 2026 liegt die Leitung offiziell in den Händen der dritten Generation von Viehzüchtern. Simone Tabacchi, der im Jahr 2012 Mitbetreiber des Betriebs wurde, konnte diesen im 2026 nach der Pensionierung seines Vaters Valerio übernehmen. Bis heute führt er den Betrieb mit Unterstützung seines Vaters, seiner Frau Linda und eines Mitarbeiters.

Simone hegte schon immer eine Leidenschaft für die Tierhaltung und die Alpwirtschaft. Aus diesem Grund entschied er sich nach der Schule für eine Lehre als Landwirt am Plantahof in Landquart, wodurch er auch die deutsche Sprache erlernen konnte.

Von 2012 bis 2022 arbeitete er als Besamungstechniker bei Swisssgenetics und erwarb dabei wichtige Kenntnisse im Bereich der Genetik. Im Jahr 2023 begann

er die Ausbildung zum Betriebsleiter, die er im nächsten Jahr abschliessen wird.

Alptradition

Die Sommersaison ist die wichtigste Einnahmequelle des Betriebs Tabacchi. Von Mitte Juni bis Mitte September werden die Kühe auf die Alp Zaria-Pianascio geführt. Obwohl das Grundstück dem Patriziat von Fusio gehört, wird die Alp seit etwa 60 Jahren von der Familie Tabacchi bewirtschaftet.

Die Alp Zaria ist in fünf Weiden unterteilt, die sich auf einer Höhe zwischen 1700 und 2300 m ü. M. befinden. Während der rund 100 Tage dauernden Alpzeit werden etwa fünfzig Kühe und fünfzig Ziegen gehalten, die sowohl tagsüber als auch nachts weiden. Beim Melken, das mit dem fahrbaren Melkstand erfolgt, erhält jede Kuh etwa ein Kilogramm Kraftfutter und Mineralstoffe.

Auf dieser Alp wird eine für das Vallemaggia typische Tradition fortgeführt:

die Herstellung von Mischkäse. Die Besonderheit dieses Käses besteht darin, dass er zu einem bestimmten Anteil aus Ziegenmilch (zwischen 10 und 15 %) und der restliche Teil aus Kuhmilch besteht. Jeden Sommer werden insgesamt etwa sechs Tonnen Mischkäse hergestellt. Die Produkte der Alp werden hauptsächlich an Privatkunden, kleine Geschäfte und Restaurants in der Region verkauft. Etwa ein Drittel des Verkaufs erfolgt über den von der Familie Tabacchi geführten Self-Service-Laden.

Zuchtstrategie

Die Betriebsstrategie der Familie Tabacchi basiert auf einem einfachen Prinzip: die Beweidung und die Alpenweide so gut wie möglich zu nutzen und die Zeit im Stall auf ein Minimum zu reduzieren.

Da alle Kühe auf die Alp gebracht werden, werden saisonale Kalbungen (zwischen Mitte Oktober und Anfang Februar) bevorzugt, um eine gleichmässige Ver-



teilung der Kalbungen in der Herde zu gewährleisten und sicherzustellen, dass alle Kühe trächtig sind. Die ersten Besamungen erfolgen mit gesexten Samen, während für eventuelle nachfolgende Besamungen konventioneller Samen oder Fleischrassen-Samen verwendet werden. Die Kälber werden vor dem Absetzen in Aufzuchtbetriebe abgegeben und kommen kurz vor dem Kalben wieder nach Fusio zurück.

Seit Simone als Mitbetreiber in den Betrieb eingetreten ist, wird besonderer Wert auf die genetische Selektion der Herde gelegt. Die Hauptziele sind klar: langlebige, leistungsfähige Kühe mit guter Widerstandsfähigkeit für die Alpwirtschaft. Da Simone eine Leidenschaft für Ausstellungen hat, strebt er zudem Kühe mit korrektem Exterieur und guter Milchqualität (sowohl hinsichtlich der Menge als auch der Inhaltsstoffe) an.

Star des Betriebs

Eine der wichtigsten und erfolgreichsten Kühe der Familie Tabacchi ist Amanda, eine Tochter von Alibaba, die im Jahr 2011 geboren wurde. Diese Kuh war eine der ersten, die Simone gekauft hat. Viele der Kühe im Stall stammen von ihr ab. Die ganze Familie ist besonders stolz darauf, diese Kuh in ihrem Betrieb zu haben. Nach der letzten Milchkontrolle hat Amanda die Grenze von 125 000 kg Milch in ihrer Lebensleistung überschritten, wobei sie insgesamt neun Saisons auf der Alp verbracht hat.

Amanda hat in zwölf Abkalbungen zehn weibliche Kälber zur Welt gebracht, von denen sich einige sowohl durch ihre Milchleistung als auch durch ein korrektes Exterieur ausgezeichnet haben. Ein Beispiel für hervorragende Leistungen ist ihre erste Tochter, Silverstar Asia, die im Jahr 2017 an der Tessiner Kantonalausstellung zur Vize-Miss Giubiespo und Miss Euter gekürt wurde. Zwei Jahre später errang sie dann erneut den Titel Miss Euter an der Giubiespo.

Zu den grössten Erfolgen von Alibaba Amanda zählen die Ehrenauszeichnung an der Tessiner Kantonalausstellung Giubiespo im Jahr 2014 und der Titel als beste Zuchtfamilie mit insgesamt 92 Punkten im Jahr 2019.



Einer der fünf Weideplätze auf der Alpe Zaria im Val Lavizzara, TI.

Bild: Familie Tabacchi

Betriebsspiegel

Tabacchi Simone e Linda, Casa Tabacchi, 6696 Fusio TI

Lage	1280 m ü. M., Bergzone IV
Betriebsgrösse	32 ha LN, 11 ha Wiese, 21 ha Weide
Tierbestand	25 BS-Kühe, 19 Jungvieh (Aufzuchtvertrag)
Aufstallung	Anbindestall, Rohrmelkanlage
Alpung	Alpe Zaria, 1900 m ü. M.
Leistungen	Ø 2025: 7960 kg Milch, 4.04 % Fett, 3.55 % Eiweiss, Persistenz 90 %
Stiereinsatz	Darius, Owen, Biniam, Ray, Harvey
Fütterung	<i>Winter:</i> Silofreie Mischration mit Raygras, belüftetes Heu. Luzerne und Zuckerrüben, Kraftfutter und Mineralstoff <i>Sommer:</i> Weide (Tag und Nacht) und 1 kg Kraftfutter mit Mineralstoff während Melkzeit
Milchverwertung	<i>Sommer:</i> Alp-Mischkäse (Ziegen/Kuh), Formagelle, Butter und Ricotta <i>Winter:</i> Verkauf an den Tessiner Milchproduzentenverband (FTPL) und teilweise Käseherstellung im Betrieb für den Direktverkauf
Arbeitskräfte	<i>Winter:</i> Simone, Vater Valerio, 1 Mitarbeiter und 20 % Linda <i>Alp:</i> Simone, Vater Valerio (Käser), Käsehelfer, 2 Hirten



Bild: Familie Tabacchi



Patrick Durrer ist hier mit Mäderhof's Phil Safira, Enz BS Palmer Orella und SüessTop Dobry Byk Blanca, welche seinem Onkel Tres Durrer gehört, abgebildet.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Durrer-Biel: Hohe Leistungen, Schauerfolge und Kuh Bonny

ANNA-LOUISE SCHATT, Braunvieh Schweiz

In Kerns OW gibt es bekanntlich einige Personen mit dem Namen Durrer.

Zudem gibt es nicht nur einen Patrick Durrer, aber es gibt natürlich nur einen Hof mit dem Präfix Durrer-Biel.

Diesen Hof und dessen Viehbestand schauen wir uns in diesem Bericht genauer an.

Im Jahr 2023 hat Patrick Durrer den Betrieb von seinem Vater Franz übernommen. Auf dem Hof sind 18 Kühe im dicken Strohbett im Anbindestall untergebracht. Rinder gibt es keine auf dem Hof. Jedes Kalb ist verkäuflich.

Franz Durrer hatte im Jahr 2003 einen schweren Autounfall. Aus diesem Grund stellte die Familie die Rinderaufzucht ein und kauft seitdem Kühe zu. Mittlerweile behält Patrick jedoch einige wenige Rinder. Diese werden zur Aufzucht gestellt, u.a. zu seinem Onkel Tres Durrer.

Älterer Kuhbestand

Patrick und sein Vater kaufen die Kühe mit Bedacht. Die richtige Kuh wird gekauft und möglichst lange genutzt. Aus diesem

Grund ist der Bestand der Kühe eher älter. Nur zwei Kühe befinden sich in der ersten Laktation, alle weiteren in der dritten und folgenden. Elf der 18 Kühe befinden sich in der fünften Laktation oder höher. So kann Patrick das Potenzial der Kühe voll ausschöpfen. In den letzten fünf Jahren lag die durchschnittliche Jahresleistung der Kühe bei 10 249 kg Milch mit 4.04 % Fett und 3.34 % Eiweiss.

Zehn Kühe im Stall haben derzeit eine Lebensleistung von 50 000 kg oder mehr. Die Kuh mit der höchsten Lebensleistung ist derzeit Nescardo Kreta mit 95 037 kg Lebensleistung, welche in ihrer letzten Laktation 15 337 kg Milch mit 4.48 % Fett und 3.19 % Eiweiss in 305 Tagen gegeben hat. Vetsch's Anibal Copaca-

bona ist derzeit bei 93 841 kg Lebensleistung und hat in ihrer letzten Standardlaktation 14 226 kg Milch mit 4.08 % Fett und 3.59 % Eiweiss gegeben.

Hohe Lebensleistungen

Insgesamt haben bisher fünf Kühe die 100 000 kg Lebensleistung geschafft, drei davon 125 000 kg und Playboy Palma sogar 150 000 kg Lebensleistung. Dazu hat diese Kuh noch ihre Kategorie an der BRUNA 2006 gewonnen. Stolz sind Durrers auch auf das Mutter-Tochter-Gespann Jetway Jola und Starbuck Polka. Im gleichen Jahr, in dem Jola 125 000 kg Milch gegeben hat, hat Polka die 100 000er-Marke geknackt.



M&M's Salomon Bonny (EX 95) repräsentiert für Patrick Durrer das Idealbild einer Kuh.



Playboy Palma hatte eine Lebensleistung von über 150 000 kg Milch. Mit auf dem Bild sind Franz und Rosi Durrer.

Freude an leistungsstarken und schönen Kühen

Neben leistungsstarken Kühen findet man bei Patrick im Stall dazu noch schöne Kühe, an denen er als Jungzüchter viel Freude hat. Diese Freude haben ihm sein Vater Franz und Onkel Tres mit auf den Weg gegeben. Jede Kuh, welche ab der dritten Laktation beschrieben wurde, ist exzellent eingestuft; eine davon mit EX95, sechs mit EX94 und zwei mit EX93.

An Ausstellungen ist Patrick immer wieder mit Kühen anzutreffen. Besonders stolz ist er auf die Teilnahme an der Europaschau mit Enz BS Palmer Orella, welche den zweiten Abteilungsrang erreichen konnte. Orella war schon an der kantonalen Viehschau «Braunvieh im Mittelpunkt» Junior-Champion. An dieser Ausstellung Ende 2024 gewann zudem M & M's Salomon Bonny für Patrick den Titel des Reserve-Champions, nachdem Bonny bereits im Jahr 2022 in ihrer Abteilung an der Swiss Classic Zweite wurde. Mäderhof's Phil Safira gewann 2024 ihre Abteilung bei den Brown Swiss Masters.

Bonny Kuh des Jahres 2025

Im Jahr 2025 wählte der «Schweizer Bauer» die Kuh des Jahres, was alle zwei Jahre stattfindet. Hier geht es neben dem Exterieur auch um die Eigenleistung des Tieres in Form des Zuchtwertes. Bonny gewann diesen Wettbewerb. Sie verkörpert für Patrick das Idealbild einer Kuh: ein breites Becken, ein super Euter, leistungsstark und im mittleren Rahmen stehend. Zudem ist es Patrick wichtig, dass die Kühe «zupacken», also gut fressen und einen guten Charakter haben.

Patricks Liebling Bonny ist mit EX95 eingestuft und hat in vier Laktationen durchschnittlich 10 323 kg Milch mit 4.06 % Fett und 3.80 % Eiweiss gegeben. Die durchschnittliche Zellzahl liegt bei 64 und Bonny ist in dieser Laktation bereits mit der ersten gesexten Besamung tragend geworden. Der Gesamtzuchtwert der fünftlaktierenden Kuh ist bei 1204.

Galkühe auf der Alp

Untypisch für Kerns, gehen bei Patrick nicht alle Tiere zur Alp, sondern nur die Galkühe. Diese gehen auf die Melchseefrutt. Zum Betrieb gehört noch die Hälfte einer Vor- und einer Hochalp. Seinen Anteil hat Patrick jedoch an den Mitbesitzer verpachtet.

Betriebsspiegel

Patrick Durrer, Haltenstrasse 48, 6064 Kerns OW

Lage 780 m ü. M., Bergzone 2
Fläche ca. 12 ha Dauerwiese, davon 1.5 ha Ökofläche in der Bergzone 4
Tierbestand 18 Milchkühe, 2–3 Stück Jungvieh
Aufstallung Anbindestall mit 18 Kuhplätzen
Besamungsstiere Palmer, Pete, Phil, Sarrazin und Biniam
Milchleistungsdaten Ø 2025: 11 387 kg Milch, 4.03 % Fett, 3.40 % Eiweiss, ZZ 79
Milchverwertung ZMP
Fütterung Winter: Silage und Heu/Emd, Biertreber, Silomaiskolbenschat, Energiefutter und Eiweisskonzentrat. Vier unterschiedliche Siloballen werden gleichzeitig gefüttert.

Arbeitskräfte

Sommer: Wie Winter, aber ohne Biertreber und Silomaiskolbenschat, stattdessen Maismehl und Getreidemischung.
 Patrick Durrer (arbeitet im Stundenlohn auswärts als Messtechniker im Spezialtiefbau), seine Partnerin Tamara Beeler (arbeitet 40 % auswärts im Service), Mithilfe durch die Familie und den Onkel Tres Durrer.





Familie Hörler mit der Zuchtfamilie Mungi.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Blüemzüchter der ersten Stunde

MICHAELA SCHNIDER-GLARNER, Braunvieh Schweiz

Ueli Hörler ist für viele Blüem- und Gurtzüchter kein Unbekannter. Braunvieh Schweiz hat den lebensfrohen Appenzeller besucht, um mehr über die Blüem- und Gurtzucht zu erfahren.

Im Jahr 1986 haben Ueli und seine Frau Bernadette geheiratet und konnten den schön gelegenen Betrieb ob Appenzell übernehmen. Das Ehepaar, welches zwei erwachsene Töchter hat, führte während 40 Jahren den Betrieb sowie die Alp Grossspitz oberhalb von Appenzell. Die Alp hat mittlerweile ihr Schwiegersohn übernommen, welcher im benachbarten Gonten einen Aufzuchtbetrieb führt. Das Land um den Betrieb in Appenzell ist verpachtet.

Stierenankauf durch Martin Zogg

Ueli ist, seit er ein kleiner Junge war, von Gurt- und Blüemkühen fasziniert. Im traditionellen Kanton Appenzell Inner- rhoden war er vor 30 Jahren ein Ausnahmefall. Im Jahr 1997 war der ehemalige

Direktor von Braunvieh Schweiz, Martin Zogg, auf dem Betrieb von Hörlers und hat sie auf ihrem Weg bestärkt. Martin Zogg war es auch, welcher den Gurtstier Amethyst von Hörlers an die KB vermittelt hat.

Die Gurtstierzucht erfolgte vor 1997 ausschliesslich über den Natursprung. Im Sommer 1997 wurden die ersten beiden Gurtstiere ins Angebot des Schweizerischen Verbands für künstliche Besamung (heute Swisssenetics) aufgenommen. In den Jahren 2008 (Muchacho), 2015 (Blüem Boy) und 2016 (Marvin) konnte Ueli drei weitere Stiere an die KB-Station verkaufen. Dies war nur möglich, weil er in den letzten 40 Jahren konsequent auf Fleischrassen-Besamungen und den Einsatz von gesextem Samen verzichtete.

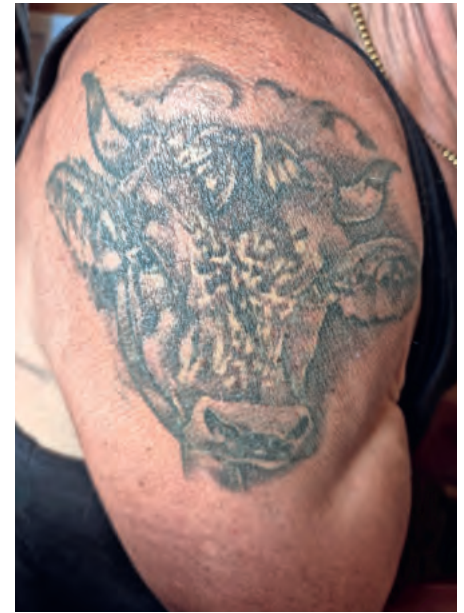
Rosie, die Stammkuh

Ein Viehhändler aus dem Rheintal wusste, dass Ueli gerne dunkle Blüemkühe hat. Ohne lange zu zögern, entschied sich Ueli für den Kauf der Kuh, obwohl diese keine Papiere aufwies. Sie war jedoch ein klarer Glücksfall, kalbte 10-mal ab und wies eine durchschnittliche Milchleistung von über 8000 kg Milch auf. Sie hatte hervorragende Zellzahlen mit 77 im Durchschnitt. Bis auf Rosie und Alfa, der Mutter von Amethyst, welche bereits im Jahr 1989 eine Leistung von über 10000 kg Milch aufwies, hat Ueli keine Kühe zugekauft.

Hingegen verkauft hat er viele schöne Blüemkälber, welche immer wieder ein schönes Geschenk zu einer Hochzeit oder einem runden Geburtstag sind. Aus der



Ueli mit Nina, welche er noch jeden Tag auf der Alp melkt.



Das Tattoo, welches Ueli sich selber zum sechzigsten Geburtstag stechen liess. Echte Fanliebe, die unter die Haut geht.



Für Ueli hat der Stier Marvin eine sehr schöne Zeichnung und eine dunkle Farbe, die ihm sehr gefällt.

Bild: KeLeKi



Eine schöne Linie auf dem Rücken ist ein wichtiges Merkmal in der Blüemzucht.

Familie von Rosie wurde im Jahr 2023 die Zuchtfamilie Mungi präsentiert.

Die perfekte Blüem-Zeichnung

Ein Reglement, wie die perfekte Blüem-Zeichnung nun aussehen soll, gibt es bis anhin noch nicht. Sicherlich ist das auch zu einem Teil Geschmackssache. Gemäss Hörler ist, das feine «Chetteli» um den Hals schon über Generationen überliefert. Ebenso, dass der weisse Strich über dem Rücken geschlossen sein soll. Zudem sollte der Kopf gesprenkelt sein. Das Strumpfband, wie Ueli sagt, ist bei den Vorderbeinen über dem Ellbogen. Ein

weiterer Begriff, den Ueli in den Umlauf gebracht hat, sind die «Trändli». Das sind ein paar weisse Punkte unter dem Auge.

Leidenschaft, die unter die Haut geht

In seiner Freizeit ist Ueli gerne mit seiner Treichlergruppe «Bergfründe» unterwegs. Speziell ist sicherlich auch, dass er jeweils von der Alp nicht traditionell wie die Appenzeller hinunterfährt, sondern seine Tiere mit Blumen schmückt und jede eine Treichel trägt. Zu seinem sechzigsten Geburtstag vor sieben Jahren machte sich Ueli selber

ein Geschenk. Seiner Frau Bernadette erzählte er erst am nächsten Tag davon. Er ist allein in die Stadt gefahren, um sich eine Blüemkuh auf den Oberarm tätowieren zu lassen.

Seine Begeisterung für diese Kühen ist spürbar. So verwundert es auch nicht, wenn er die Kühe noch jeden Tag selbst auf der Alp melkt und die Milch ins Tal bringt. Abschliessend sagt Ueli: «Mein Ziel war immer, eine Kuh zu züchten wie ein Innerrhoder im «Allweghääs» (=Alltagskleidung): funktionell und alltags-tauglich. ■

Wettbewerb Kälberfotos

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Über Social Media wurde im Juni ein Wettbewerb um das schönste Kälberfoto lanciert. Aus über 380 Einsendungen gewann René Giger aus Unterterzen mit einem wunderschönen Foto das Kalb Kocher's Casimir Cerise! Herzlichen Dank an alle, die diese wunderschönen Bilder eingesendet haben!



Vogler Beat, Sachseln OW



Siegebild von René Giger, Unterterzen SG



Adrian Tanner, Baar ZG



Anita Arnold, Bürglen UR



Carolin Hort, Bözen AG



Caterina Rinaldi, Arosio TI



Julian Koch, Romoos LU



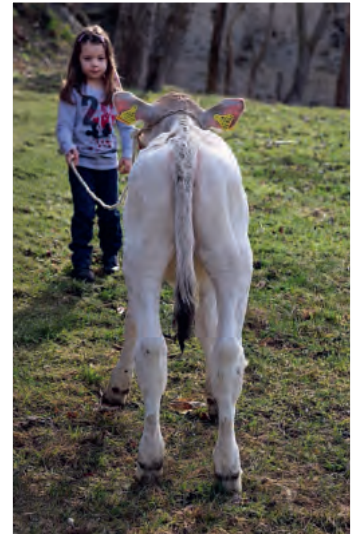
Yasmin und Silvan Steiner, Schönenberg ZH



Stefanie Furter, Fankhaus BE



Yvonne Frischknecht, Urnäsch AR



Jan Beer, Aquila TI



Manuel Arnold, Erstfeld UR



Nadine Camichel, Kreuzlingen TG



Leonie von Deschwanden,
Wiesenberg NW



Sandra Thomann, Zürich ZH



Martina Wickli, Ennetbühl SG



Lara Keller, Buchs SG



Julian Tabacchi, Fusio TI



Mia Pfanner, Flums SG



Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch

› Events › Bilder-Galerie



Entilio BARBI

CH 120.1127.4301.4 geb: 11.11.13 *3DL
11L 103 673 kg LL 3.9 % 3.16 % 22.6 kg M/Leb.Tag
LBE 83-85-83/85-86/84 1.L
E und Z: Ramsauer Fritz, Stein AR



William BV WOLKE

CH 120.1046.4563.0 geb: 26.11.12 **3DL Zwilling mit KK
12L 101 599 kg LL 4.04 % 3.53 % 20.6 kg M/Leb.Tag
LBE 82-83-81/81-81/81 1.L
E und Z: Ramsauer Fritz, Stein AR

solenthaler's Hannes SVENJA

CH 120.0528.1567.3 geb: 03.04.07 **2DL Zwilling mit KK
15L 101 736 kg LL 3.68 % 3.28 % 14.6 kg M/Leb.Tag
LBE 81-80-84/78-86/81 1.L
E und Z: Solenthaler-Oertle Johannes, Heiden AR



Easy GOERT

Gurt

CH 120.0994.0520.2 geb: 21.09.12 *2DL
9L 101 971 kg LL 4.03 % 3.61 % 20.5 kg M/Leb.Tag
E: Brunner Christian, Urnäsch AR
Z: Bösch Sepp, Urnäsch AR



Hilti BERESINA

CH 120.0907.8772.7 geb: 23.11.12 *3DL
10L 101 023 kg LL 4.23 % 3.39 % 20.5 kg M/Leb.Tag
LBE 81-82-83/84-85/83 1.L
E und Z: Brunner Christian, Urnäsch AR



Hilti BLANCA

CH 120.0907.8767.3 geb: 01.11.12 *3DL
11L 102 475 kg LL 3.93 % 3.67 % 20.6 kg M/Leb.Tag
LBE 82-85-83/84-83/83 1.L
E und Z: Brunner Christian, Urnäsch AR



**Axis-NHB LAURA**

CH 120.0904.3130.9 geb: 22.07.11 *2DL
 11L 101 839 kg LL 3.95 % 3.49 % 18.8 kg M/Leb.Tag
 LBE 84-85-83/82-83/83 1.L
 E: Bodenmann Heinz, Gais AR
 Z: Bodenmann Johannes, Gais AR

**Jongleur JANDA**

CH 120.0966.8481.5 geb: 23.11.11 **3DL
 13L 102 579 kg LL 3.98 % 3.48 % 19.3 kg M/Leb.Tag
 LBE 84-86-81/83-82/83 1.L
 E: Sutter-Manser Roman, Weissbad AI
 Z: Sutter Bruno, Weissbad AI

**Thom Bisch's William BV PAOLA**

CH 120.1000.8276.7 geb: 02.10.12 *3DL
 10L 101 145 kg LL 3.91 % 3.31 % 20.3 kg M/Leb.Tag
 LBE 89-90-91/92-94/91 3.L
 E: Räss Martin, Gonten AI
 Z: Bischof-Thalmann Thomas, Wildhaus SG

**Digor GULDA**

CH 120.1110.1193.0 geb: 30.11.14 *2DL
 9L 100 251 kg LL 3.88 % 3.46 % 23.9 kg M/Leb.Tag
 LBE 78-80-82/84-84/82 1.L
 E und Z: Fässler Stefan, Appenzell AI

**Schläpfer's Vigor STEFANIE**

CH 120.0787.6262.3 geb: 11.12.09 **2DL
 12L 100 804 kg LL 4.25 % 3.76 % 16.7 kg M/Leb.Tag
 LBE 95-95-93/94-92/94 3.L
 E: Schläpfer Marcel, Wolfhalden AR
 Z: Schläpfer Eugen, Wolfhalden AR

**Jenor MARA**

CH 120.1139.9773.7 geb: 06.12.14 *2DL
 9L 102 782 kg LL 4.09 % 3.89 % 24.4 kg M/Leb.Tag
 E: Büchler Jan, Appenzell Meistersrüte AI
 Z: Zraggen Alois, Haldi b.Schattdorf UR



**Present FORTUNA**

CH 120.1058.7272.1 geb: 03.12.12 *2DL
 9L 100 722 kg LL 3.74 % 3.28 % 20.7 kg M/Leb.Tag
 E: Knöpfel Beat, Hundwil AR
 Z: Knöpfel Hans, Hundwil AR

**Diesbach Heftis Blooming BRUNA**

CH 120.0926.3756.3 geb: 28.03.12 F80 **3DL
 12L 100 486 kg LL 4.11 % 3.69 % 19.4 kg M/Leb.Tag
 LBE 84-90-90/92-93/89 3.L
 E und Z: Hefti-Horner Thomas, Diesbach GL

**Lorenz ENZIANE****ROB**

CH 120.0736.8134.9 geb: 26.08.09 **3DL
 13L 101 463 kg LL 3.89 % 3.22 % 16.5 kg M/Leb.Tag
 LBE 85-83-78/82-80/82 1.L
 E: Niederberger Klaus, Oberdorf NW
 Z: Schuler Paul, Dallenwil NW

**Etvei ELLI**

CH 120.0654.7193.4 geb: 20.12.07 **3DL
 14L 100 108 kg LL 3.75 % 3.31 % 14.9 kg M/Leb.Tag
 LBE 92-90-90/94-94/92 4.L
 E: Enz Peter, Giswil OW
 Z: Enz-Vogler Xaver, Giswil OW

**TM Dairy Robbie ROXY**

CH 120.1028.4695.4 geb: 02.02.13 *2DL Zwilling mit KK
 11L 100 859 kg LL 4.33 % 4.03 % 20.8 kg M/Leb.Tag
 LBE 81-84-84/85-86/84 1.L
 E und Z: Muff Toni, Neuenkirch LU

**Untermosigen William WIRBEL****OB**

CH 120.1038.2339.8 geb: 03.11.12 F72 *2DL
 10L 100 423 kg LL 3.96 % 3.52 % 20.3 kg M/Leb.Tag
 LBE 93-90-86/86-86/88 3.L
 E und Z: Felder-Haas Niklaus, Entlebuch LU



**Jongleur FABIA**

CH 120.0812.4684.4 geb: 14.11.09 **3DL
 13L 100 029 kg LL 3.91 % 3.15 % 16.6 kg M/Leb.Tag
 LBE 92-91-90/87-92/90 9.L
 E und Z: Michael-Hodel Claudia & Peider, Donat GR

**Viamalahofs Nelgor NESSEL**

CH 120.1077.6319.5 geb: 21.12.13 F84 *2DL
 9L 101 621 kg LL 3.9 % 3.11 % 22.3 kg M/Leb.Tag
 LBE 87-85-88/93-92/89 3.L
 E: Dettling Tony, Rongellen GR
 Z: Kunfermann Christian, Rongellen GR

**Cadalbert's Einstein HAISEL**

CH 120.1116.1221.2 geb: 01.12.13 *2DL
 6L 105 975 kg LL 3.86 % 3.39 % 23.2 kg M/Leb.Tag
 LBE 94-93-95/90-94/92 3.L
 E: Cadalbert Samuel & Raphaela, Lantsch/Lenz GR
 Z: Cadalbert Familie, Lantsch/Lenz GR

**Beeli's Denmark GENUA**

CH 120.0909.1107.8 geb: 18.09.10 *2DL
 10L 101 818 kg LL 4.77 % 3.59 % 17.7 kg M/Leb.Tag
 LBE 94-94-93/94-95/94 3.L
 E: Beeli Remo, Flims Dorf GR
 Z: Beeli Christian, Flims Dorf GR

**Brooker MELODY**

CH 120.0905.3221.1 geb: 15.12.10 F90 **2DL
 12L 104 066 kg LL 3.87 % 3.24 % 18.4 kg M/Leb.Tag
 LBE 79-79-84/84-86/82 1.L
 E und Z: von Bergen-Darms Alexander, Schnaus GR

**Schatt's Jongleur JAEI**

CH 120.1143.4046.4 geb: 25.06.14 *2DL
 8L 101 884 kg LL 4.45 % 3.49 % 23.3 kg M/Leb.Tag
 LBE 93-87-95/95-93/93 4.L
 E und Z: Schatt Armin, Feusisberg SZ



**Russi RUCOLA****OB**

CH 120.1024.3535.6 geb: 12.01.13 F81 *2DL
 11L 103 236 kg LL 5.44 % 2.97 % 21.1 kg M/Leb.Tag
 LBE 92-90-85/94-94/91 3.L
 E: Gmür Luigi, Ramosch GR
 Z: Müller Thomas, Grüningen ZH

**Beckham FREIA**

CH 120.0917.4714.0 geb: 05.01.11 F77 **3DL
 13L 103 315 kg LL 4.14 % 3.27 % 18.3 kg M/Leb.Tag
 LBE 78-78-80/83-82/80 1.L
 E und Z: Heinz Johann-Andrea + Reinhard, Flerden GR

**Astro MOEWE**

CH 120.1127.4357.1 geb: 26.12.13 *2DL
 7L 107 700 kg LL 3.97 % 3.42 % 23.6 kg M/Leb.Tag
 LBE 83-78-83/83-85/83 1.L
 E: Allemann Daniel, Haldenstein GR
 Z: Lanicca Beat, Haldenstein GR

**Omar CALANDA****ROB**

CH 120.0979.2627.3 geb: 18.10.11 **
 13L 101 115 kg LL 3.46 % 2.93 % 18.9 kg M/Leb.Tag
 LBE 85-90-90/88-87/88 4.L
 E: Arnold Michael, Walde SG
 Z: Arnold Peter, Walde SG

**Dally ARIANE**

CH 120.1092.7508.5 geb: 31.10.13 *2DL
 9L 102378 kg LL 4.16 % 3.56 % 22.2 kg M/Leb.Tag
 LBE 80-81-85/84-84/83 1.L
 E: Eicher Silvan, Engelburg SG
 Z: Eicher-Oberholzer Markus, Engelburg SG

**Silverstar SASSA**

CH 120.1129.7024.3 geb: 03.07.14 *
 9L 103 782 kg LL 3.49 % 3.26 % 23.8 kg M/Leb.Tag
 LBE 83-84-83/86-84/84 1.L
 E: Eicher Silvan, Engelburg SG
 Z: Eicher-Oberholzer Markus, Engelburg SG



**Jensam LISA**

CH 120.0998.3365.4 geb: 03.10.12 *2DL Zwilling mit KK
 10L 100 278 kg LL 4.25 % 3.63 % 20.2 kg M/Leb.Tag
 LBE 82-85-84/86-86/84 1.L
 E und Z: Familie Lagler, Steinen SZ

Hendrix HAVANNA**OB**

CH 120.0796.4716.5 geb: 10.12.09 **2DL
 13L 102 280 kg LL 3.99 % 3.32 % 17.0 kg M/Leb.Tag
 LBE 88-90-88/93-88/90 5.L
 E: Familie Lagler, Steinen SZ
 Z: Odermatt Robert, Goldau SZ

**Som PRIMELI**

CH 120.0901.2923.7 geb: 25.10.12 *2DL
 8L 102 382 kg LL 3.84 % 3.27 % 20.6 kg M/Leb.Tag
 LBE 85-84-82/74-81/80 1.L
 E und Z: Lagler-Waldvogel Meinrad, Studen SZ

**Baltschanahof Fernando GILBERTA**

CH 120.1018.4558.3 geb: 16.03.12 *2DL
 11L 100 652 kg LL 4.7 % 3.74 % 19.4 kg M/Leb.Tag
 LBE 87-88-92/90-93/90 3.L
 E: Inglin Jonas, Sattel SZ
 Z: Thomann Gaudenz & Sylvia, Vilters SG

**Kennel's Zaster ZANELLA**

CH 120.1051.1695.5 geb: 01.10.12 *2DL
 9L 101 556 kg LL 4.06 % 3.45 % 20.4 kg M/Leb.Tag
 LBE 82-79-80/76-82/79 1.L
 E: Krauer Stefan, Wolfhausen ZH
 Z: Kennel Markus, Steinerberg SZ

**Kennel's Payssli PAYLA**

CH 120.0670.2436.7 geb: 14.08.13 F89 *2DL
 10L 101 146 kg LL 4.03 % 3.88 % 21.7 kg M/Leb.Tag
 LBE 86-87-82/86-85/85 1.L
 E und Z: Kennel Markus, Steinerberg SZ





Alibaba JUANA

CH 120.0882.1413.6 geb: 04.07.10 **2DL
14L 102 056 kg LL 4.39 % 3.46 % 17.6 kg M/Leb.Tag
LBE 81-77-80/80-84/80 1.L
E: Heeb Dominic, Rüthi (Rheintal) SG
Z: Heeb Hanspeter, Rüthi (Rheintal) SG



Alibaba PINI

CH 120.0901.2045.6 geb: 04.07.11 *3DL
11L 100 723 kg LL 4.16 % 3.81 % 18.6 kg M/Leb.Tag
LBE 76-84-82/82-82/81 1.L
E: Kuster Rolf, Altstätten SG
Z: Kuster Alfred, Altstätten SG



Ladhueb BS Astro BERESINA

CH 120.1091.5550.9 geb: 10.02.14 *2DL
9L 102 664 kg LL 3.63 % 3.36 % 22.9 kg M/Leb.Tag
LBE 83-82-80/84-85/83 1.L
E und Z: Ladhueb Brown Swiss, Lömmenschwil SG



Wildhaber's Dally DAMARIS

CH 120.1047.1184.7 geb: 29.08.12 *2DL
10L 102 097 kg LL 3.79 % 3.77 % 20.3 kg M/Leb.Tag
LBE 82-80-83/81-85/82 1.L
E: Hug Fabian, Muolen SG
Z: Wildhaber Romeo, Schocherswil TG



Vigor DONNA

CH 120.1036.3426.0 geb: 04.12.12 *2DL
10L 100 917 kg LL 3.81 % 3.37 % 20.4 kg M/Leb.Tag
LBE 83-82-83/79-81/82 1.L
E: Mazenauer Christoph, Niederwil SG
Z: Kühne Hans, St. Peterzell SG



Ackermann's BS Nirvana FLOH

CH 120.1145.2034.7 geb: 12.04.14 *2DL
8L 100 627 kg LL 4.16 % 3.75 % 22.7 kg M/Leb.Tag
LBE 84-83-83/83-81/83 1.L
E und Z: Ackermann Hansruedi, Wittenbach SG



**Fontana Top TI Nesto MELODY-ET**

CH 120.1103.9068.5 geb: 04.10.14 F83*
 6L 100 367 kg LL 4.1 % 3.64 % 23.6 kg M/Leb.Tag
 LBE 97-95-95/93-90/94 4.L
 E und Z: Fontana-Jelmini Brown Swiss, Prato (Leventina) TI

**Vogelholz Joe JANKA**

CH 120.1104.8791.0 geb: 10.12.13 *2DL
 8L 101 833 kg LL 3.57 % 3.23 % 22.3 kg M/Leb.Tag
 LBE 89-91-90/92-96/91 3.L
 E und Z: Zgraggen Toni, Silenen UR

**Vigor PISA**

CH 120.0863.6329.4 geb: 09.03.10 **2DL
 13L 101 560 kg LL 4.18 % 3.52 % 17.1 kg M/Leb.Tag
 LBE 81-84-74/83-82/80 1.L
 E und Z: Brändli Ruedi, Bubikon ZH

**Vigor OLGA**

CH 120.1012.6836.8 geb: 26.01.12 *2DL
 10L 100 000 kg LL 4.14 % 3.35 % 19.1 kg M/Leb.Tag
 E: Müller Marcel, Freudwil ZH
 Z: Müller Jules + Marcel, Wermatswil ZH

**Enz BS Taro TAMINA**

CH 120.0619.2734.3 geb: 19.12.13 *2DL Zwilling mit KK
 10L 102 136 kg LL 3.74 % 3.13 % 22.5 kg M/Leb.Tag
 LBE 80-77-81/78-83/80 1.L
 E: Enz Reto, Neuägeri ZG
 Z: Enz Pius, Neuägeri ZG

**Fantastic INESSA**

CH 120.1170.2917.5 geb: 18.08.14 *2DL
 9L 101 601 kg LL 4.47 % 3.52 % 23.5 kg M/Leb.Tag
 LBE 80-78-75/82-83/79 1.L
 E: LBBZ Schluechthof, Cham ZG
 Z: Hübscher Josef, Cham ZG



Start in die nationale Schausaison: OLMA-Eliteschau 2026

MICHAEL BLESS, Braunvieh Schweiz

Vom 8. bis zum 18. Oktober 2026 findet die traditionelle OLMA statt. Ehrengast in diesem Jahr ist der Kanton Schwyz. Auf der beliebten Bühne «Unsere MilCH ist mehr Wert» können Konsumentinnen und Konsumenten zudem direkt im Stall Fragen stellen. Die Braunvieh-Auktion und die Vier-Rassen-Eliteschau mit Kühen aus der ganzen Schweiz sorgen für zahlreiche Attraktionen und spannende Entscheide.

Anders gesagt: Ein beliebter Treffpunkt für Braunvieh-Fans und Konsumenten.



Auch dieses Jahr werden starke Lebensleistungskühe die Rasse Braunvieh in St. Gallen vertreten.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz wird auch dieses Jahr wiederum in der Tierhalle präsent sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über Aktuelles und die Dienstleistungen von Braunvieh Schweiz – wir freuen uns auf interessante Diskussionen.

Höhepunkte für die Braunviehzüchter

Das Highlight aus Züchtersicht wird die 24. Vier-Rassen-Eliteschau sein. Rund 50 Braunviehkühe nehmen an der Ausstellung teil. Rangiert werden die Braunvieh-Elitekühe vom erfahrenen Experten Toni Kempf aus Attinghausen. Wer folgt auf die letztjährigen Siegerinnen Pete Alessia von Hansueli Lanker bei Brown-Swiss- bzw. Orbiter Orania von Benno Kälin bei den OB-Kühen?

Braunviehzüchter-Highlights

Sonntag, 11. Oktober, ab 10.00 Uhr
Nationale Blüem- und Gurt-Ausstellung mit nationalem Kälberwettbewerb

Dienstag, 13. Oktober, ab 12.00 Uhr
Braunvieh-Auktion

Freitag, 16. Oktober, ab 12.00 Uhr
Vier-Rassen-Eliteschau
Präsentation Spezialkühe



Gesucht wird an der OLMA 2026 die Nachfolgerin von Pete Alessia.

Blüem-/Gurt-Ausstellung

Ein fester Bestandteil der OLMA wird am Sonntag, 11. Oktober, stattfinden: Die 4. Nationale Blüem-/Gurt-Ausstellung wird in der Arena durchgeführt. Am Nachmittag haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Lieblingskalb zu präsentieren. Dies erfolgt zwischen den Abteilungen der Kühe. Die schönsten Blüem- und Gurtkühe aus der Schweiz und dem Liechtenstein können im SchauNet angemeldet werden.

OLMA-Auktion

Bekannt für gute Qualität ist auch die traditionelle Braunvieh-Auktion zur Halbzeit der OLMA. Züchter, die ihren Bestand noch mit einem erstklassigen Tier ergänzen möchten, haben dazu eine gute Gelegenheit.

Gastkanton Schwyz

Dieses Jahr ist der Kanton Schwyz Gastkanton. Unter dem Motto «Schwyz liefert» werden verschiedene Aktivitäten auf dem Gelände stattfinden. Die Schwyzer Züchter werden aufgerufen, ihre schönsten Brown-Swiss- und Original-

Braunvieh-Kühe im SchauNet anzumelden. Das Reglement ist auf der Homepage von Braunvieh Schweiz ersichtlich. St. Gallen ist im Oktober mit seiner OLMA stets eine Reise wert. Der Mix aus verschiedenen Sonderschauen und Höhepunkten in der Arena ist sowohl für die landwirtschaftliche Bevölkerung wie auch die Konsumenten hochinteressant. ■

Zulassungsbedingungen

Auffuhrberechtigt sind Kühe der Herdebuchstufe A in Laktation. Kühe mit Fluss können nicht aufgeführt werden. Die Milch muss verkehrstauglich sein.

Erstmelkkühe:

Kalbealter maximal 36 Monate, massgebend ist das genaue Abkalbedatum. Gesamtzuchtwert mindestens 1000.

Kühe ab 2./3. Laktation:

Gesamtzuchtwert mindestens 1000 und mind. 3.30 % Eiweiss im Durchschnitt der Standardlaktationen (OB 3.20 %).

Kühe ab 4. Laktation:

Mind. 3.30 % Eiweiss im Durchschnitt der Standardlaktationen (OB 3.20 %).

Massgebend ist die Zuchtwertschätzung vom August 2026.

OLMA

www.olma-messen.ch



Reglement

www.braunvieh.ch/olma



Anmeldungen

Die Anmeldungen und die Vorschau werden von Braunvieh Schweiz koordiniert. Die Tiere können über das SchauNet unter dem Ausstellungsnamen «OLMA 2026 Braunvieh Eliteschau» angemeldet werden. Die **Anmeldungen (BS & OB)** müssen bis spätestens **16. August 2026** über das SchauNet oder telefonisch bei Braunvieh Schweiz erfolgen.

Tel. 041 729 33 11
E-Mail: info@braunvieh.ch

Es werden keine Anmelde- und Auffuhrgebühren erhoben. Der Sammeltransport wird von der OLMA organisiert und die Kosten werden übernommen.



Jährlich findet der ICAR-Kongress statt. In diesem Jahr war die italienische Stadt Verona der Veranstaltungsort.

Bilder: Braunvieh Schweiz

ICAR-Kongress in Verona

ANNA-LOUISE SCHAT, Braunvieh Schweiz

Jährlich treffen sich die Mitglieder des ICAR (International Committee for Animal Recording) im Rahmen des ICAR-Kongresses. Austragungsort war in diesem Jahr das italienische Verona vom 29. Mai bis zum 5. Juni.

Begonnen hat der Kongress mit dem Interbull Meeting. Dabei informierten sich die Teilnehmer über Ergebnisse der Single-Step-Zuchtwertschätzung, mögliche neue Merkmale für die Zuchtwertschätzung und Effizienz sowie Resilienz. Ab dem 3. Juni starteten die ICAR Sessions mit insgesamt 14 Vortragsreihen. Am letzten Tag finden üblicherweise die Technical Tours statt, bei welchen in der Regel interessante landwirtschaftliche Betriebe oder Betriebe des vor- und nachgelagerten Bereichs besucht werden.

Interbull Meeting

Am Interbull Meeting fanden fünf Vortragsreihen mit 32 Vorträgen statt. In der ersten Vortragsreihe ging es um Erfahrungen mit der Single-Step-Zuchtwertschätzung.

Es folgte eine Vortragsreihe über die Realisierung neuer Merkmale in der Zuchtwertschätzung. Die dritte Session setzte sich mit Effizienz, Anpassungsfähigkeit und Resilienz auseinander. Die vierte Vortragsreihe befasste sich mit dem Nutzen von Big Data für die Zuchtwertschätzung. Übersetzt heisst dies, wie man neue, grosse Datensätze in die bestehende Zuchtwertschätzung integrieren kann. In der abschliessenden fünften Session ging es um Meta-Analysen.

ICAR Sessions

Die Besucher des Kongresses bekamen die Möglichkeit, an insgesamt 14 ICAR-Vortragsreihen teilzunehmen. Je Vortragsreihe wurden acht Vorträge präsentiert. Während sich Interbull mit der eigentlichen Zuchtwertschätzung beschäftigt,

geht es bei ICAR um die Erfassung der Daten für die Zuchtwertschätzung, wie zum Beispiel die Milchleistungsprüfung oder die Tieridentifikation.

Folgende Themen wurden behandelt: Entwicklungen der Genetik und Phänotypisierung, Tieridentifikationssysteme, Nutzung und Nutzbarkeit von Daten, Nutzung der Daten der Milchleistungsprüfung fürs Herdenmanagement, Genetik und Management zum Hitzestress, Gesundheit und Wohlbefinden, Milchleistungsprüfung in der technisierten Welt, Implementierung der ICAR-Reglemente, insbesondere in der Leistungsprüfung von Wasserbüffeln.

Eine Vortragsreihe hat sich mit der Fleischrinderzucht beschäftigt und eine weitere mit Schafen, Ziegen und Kameliden. Zudem gab es mehrere Sessions

zu Datenerfassung und Zuchtwertschätzung des Methanausstosses von Wiederkäuern.

Technical Tours

Die Teilnehmer des Kongresses hatten die Möglichkeit, an einer von drei Technical Tours teilzunehmen.

Folgende Touren standen zur Auswahl:

1. Besuch der Nordera Farm: Dieser Milchviehbetrieb wird seit 100 Jahren von der gleichen Familie geführt. Insgesamt 7 Brüder und Cousins führen den Betrieb. Sie halten 1100 Stück Rindvieh und melken davon 600 Kühe mit einer durchschnittlichen Herdenleistung von über 40 kg am Tag. Zudem hat der Betrieb eine 100-kW-Biogasanlage und eine Fischzucht. Interessant war der neu gebaute Stall mit einer Beregnung für die Kühe zur Abkühlung. Die Beregnung wird automatisch durch das Messen des Temperature-Humidity Indexes (THI) ausgelöst.

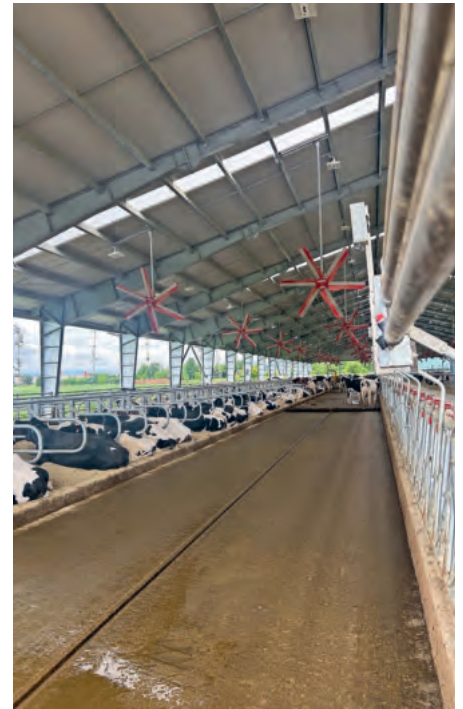
2. Besuch des ST-Genetic-Labors und der Valserena Farm: Hier wurde das Labor von ST Genetic besichtigt, in welchem das Spermasexing durchgeführt wird. Im Anschluss besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Valserena Farm, auf welcher Parmesan-Käse aus der Milch von 300 Brown-Swiss-Kühen produziert wird.
3. Besuch des ARAV-Labors: Dieses Labor ist zuständig für die Untersuchungen landwirtschaftlicher Proben und von Lebensmittelproben der Region. Neben Milchproben und Milchprodukten werden Tierfutter, Fleisch, Bodenproben, Wasser und Kompost untersucht. ■

Weitere Informationen

www.icar2026.it

➤ Programme





Während der Technical Tour wurde die Nordera Farm besucht, auf welcher die Kühe erst vor Kurzem in den neu gebauten Stall eingezogen sind.

Züchternews

5-Generationen-Original-Braunvieh-Kuhfamilie bei Familie Rohrer-Kathriner

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Der OB-Betrieb der Familie André Rohrer-Kathriner, Flüeli-Ranft OW, präsentierte Ende März eine Zuchtfamilie mit Lordan Luana mit 77 Punkten und auch eine 5-Generationen-Kuhfamilie aus Gerold Gabi.

Bild: Stammkuh Gerold Gabi VG89 (geb. 2011, 9 Abkalbungen, 81 406 kg Milch, 4.10 % Fett und 3.36 % Eiweiss), William Walma EX90 (geb. 2014, 8 Abk., 58 308 kg Milch, 4.18 % F + 3.35 % E), Lordan Lisi EX90 (geb. 2018, 5 Abk., 36 393 kg Milch, 4.26 % F + 3.41 % E), Eiger Elma G+82 (geb. 2023, 1 Abk., EL 20.6 kg Milch, 3.76 % F + 3.32 % E) und ihr Kalb Druesberg Daria (geb. 12.2025, GZW 1204).

Herzliche Gratulation zu diesen fitten und äusserst eutergesunden Original-Braunvieh-Kühen.

Bild: Braunvieh Schweiz





HANDSCHLAG

Handel von BS- oder OB-Tieren



Konrad Pfulg, 079 406 51 40
David Amrein, 079 577 45 95
Wisi Steiner, 079 567 89 69

**Laufende Angebote von BS- und OB-Tieren
(Kauf und Verkauf).**



Martin Duss

Entlenmoos 1
6162 Entlebuch
079 851 43 37

viehhandlung-duss@bluewin.ch
www.viehhandlung-duss.ch



Zu verkaufen und kaufen gesucht OB-Jungvieh

Hier könnten Ihre Kontaktdaten stehen!

**Info unter 041 729 33 11
info@braunvieh.ch**





Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte per E-Mail oder telefonisch melden an
info@braunvieh.ch oder 041 729 33 11.

Ausstellungen (Stand: 9.7.2026)

August 2026

So. 02. Braunvieh bi dä Lüüt, Alp Frid, Ernen VS

September 2026

Mi.-Do. 09.-10. Stierenmarkt Zug
Fr. 18. Viehschau Ybrig, Schulhausareal MPS Herti, Unteriberg
Mi.-Fr. 23.-25. European Brown Swiss Conference 2026, Gijón, Asturias, Spain
Do. 24. Viehschau Muotathal, Muotathal
Sa. 26. Viehschau Herrliberg (alle Rassen), Kirche Wetzwil
Sa. 26. Viehschau Schwarzenberg mit OB-Abteilungen, Rössliplatz, Schwarzenberg
Sa. 26. Regionalschau Bretzwil, Bretzwil BL
Sa. 26. Regionalschau der Seegemeinden, Dorfplatz Weggis
Mo. 28. Bezirksviehschau Schwyz, Schwyz
Di. 29. Bezirksviehschau Einsiedeln, Einsiedeln
Mi. 30. Bezirksviehschau March, Galgenen
Mi. 30. Regionalviehschau Andelfingen, Andelfingen
Mi. 30. Kleinviehhausstellung Uri, Bärenmatt, Schattdorf

Oktober 2026

Do. 01. Viehschau BVZV Escholzmatt, Viehschauplatz Escholzmatt
Do. 01. Bezirksviehschau Arth, Arth
Fr. 02. Bezirksviehschau Höfe, Schindellegi
Fr. 02. Braunviehschau Kriens, Meiersmattschulhaus
Sa. 03. Kantonale Grossviehschau Uri, Bärenmatt, Schattdorf
Sa. 03. Regionalschau IG West, Sigriswil BE
Sa. 03. Viehschau BVZG Ruswil, Marktplatz Ruswil
Di. 06. Viehschau Kaltbrunn mit Wahl Miss SeeGa, Kaltbrunn
Mi. 07. 17. Braunvieh Regioschau Willisau, Festhalle, Willisau
Mi. 07. Stierenschau Kaltbrunn mit Betriebscup und Jungzüchtershow, Kaltbrunn
Do.-Di. 08.-13. Züchterreise Braunvieh Schweiz nach Frankreich
Fr. 09. Kant. Viehschau OW, Reithalle, Sarnen
Sa. 10. Kantonale Grossviehschau NW, Wil, Oberdorf
Sa. 10. Viehschau, Obermoos, Hildisrieden
Sa. 10. Herbstviehschau Glarus, Glarus
So. 11. OLMA Blüem- und Gurtschau, St. Gallen
Fr. 16. OLMA Eliteschau, St. Gallen
Fr. 16. Viehschau Engelberg
Sa. 17. Gemeindeviehschau Lungern
Sa. 17. Eliteschau Amt Entlebuch, Schächli, Schüpfheim
Mi. 21. Herbstviehschau BVZG Schötz u. Umgebung, Alter Schulhausplatz, Schötz
Sa. 24. Junior Arc Expo 2026, Halle du Marcé-Concours, Saignelégier
Sa. 24. Viehschau Wald, Wald
Fr. 30. Braunvieh bi dä Lüüt, Betrieb Mike Indergand, Altnau TG
Sa. 31. 10. JunExBa, Mümliswil

Auktionen/Versteigerungen (Stand: 9.7.2026)

August 2026

Di. 04. Auktion Milchvieh, Brunegg
Di. 11. Auktion Milchvieh, Kradolf
Di. 25. Auktion Milchvieh, Gunzwil

September 2026

Di. 01. Auktion Milchvieh, Brunegg
Fr. 04. Auktion Giswil, Aaried, Giswil
Fr. 11. Alp- und Zuchtvieh-
versteigerung Morschach
Di. 22. Auktion Milchvieh, Gunzwil
Di. 29. Auktion Milchvieh, Kradolf

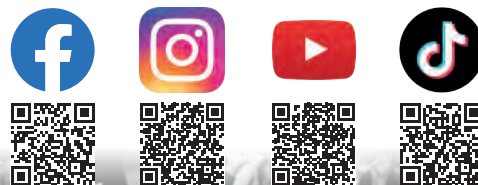
Oktober 2026

Di. 06. Auktion Milchvieh, Brunegg
Di. 20. Auktion Milchvieh, Gunzwil

November 2026

Di. 03. Auktion Milchvieh, Brunegg
Di. 10. Auktion Milchvieh, Kradolf
Di. 24. Auktion Original Braunvieh, Gunzwil
Sa. 28. Auktion Milchvieh, Gunzwil

Folge uns auf



Impressum

Redaktionsteam

Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Andreas Kocher, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Data & Entwicklung
Anna-Louise Schatt, Fachbereich Zucht
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout
Sarah Widmer, Team Zuchtwertschätzung Qualitas
Simon Schlebusch, Fachbereich Data & Entwicklung

Abonnementspreis

Fr. 30.- jährlich, Ausland Fr. 70.-

Industrie-Inserate

Irene Heynen, Leiterin Werbemarkt, Schweizer Bauer
Dammweg 9, Postfach 3332, 3001 Bern
Telefon +41 (0)31 330 95 00
irene.heynen@schweizerbauer.ch

Züchter-Inserate

Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11
info@braunvieh.ch

Inserateschluss

3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage

10 752 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand

Multicolor Print
Sandro Scherer
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
info@multicolorprint.ch

Versandtage 2026

1	Dienstag	27. Januar
2	Dienstag	24. Februar
3	Dienstag	24. März
4	Dienstag	28. April
5	Mittwoch	27. Mai
6	Dienstag	14. Juli
7	Dienstag	25. August
8	Dienstag	22. September
9	Dienstag	20. Oktober
10	Mittwoch	16. Dezember

gedruckt in der
schweiz





KRONI[®]

KRONI 752 VALIBIOM MIX

BIO

Stabile Darmflora – gesunde Tiere – konstante Leistung

KRONI 752 VALIBIOM MIX unterstützt mit natürlichen Milchsäurebakterien, Hefen und Kräuterextrakten die Verdauung und sorgt für vitale, leistungsstarke Tiere – selbst in stressigen Phasen.

NEU & EXKLUSIV BEI KRONI



- Fördert ein gesundes Darmmilieu
- Verbessert Futteraufnahme und Nährstoffnutzung
- Stabilisiert Leistung und Stoffwechsel
- Unterstützt bei Futterumstellungen
- Reduziert Zellzahlprobleme
- Erhöht die Resistenz bei Hitzestress

